

LEEZEN



Kurier

4/2016

Das ist kein Rad.



DAS IST
MEINE EMISSIONSFREIE
GLÜCKSMASCHINE MIT
PARKPLATZGARANTIE.



- Reise nach Utrecht
- Ghostbike und Critical Mass
- Duales Radverkehrssystem

VELO DE VILLE

das Velo!



- **Ihr Fahrradhersteller im MÜNSTERLAND**
- **INDIVIDUELLE FERTIGUNG von Fahrrädern und Pedelecs**

Entdecken Sie unseren Konfigurator auf konfigurator.velo-de-ville.com

- **BESICHTIGUNG FÜR GRUPPEN nach Vereinbarung**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-18:30Uhr | Sa 9:00-14:00Uhr
AT Zweirad GmbH | Zur Steinkuhle 2 | 48341 Altenberge
Tel. 02505 9305 20 | www.velo-de-ville.com

Umweltverband
Rahmencodierung
Ahaus
Gemeinschaft
Radfahrschule
Nachhaltigkeit
NRW Forum
Aktiv
Critical Mass
Kreisverband
Rheine
Radmarkt
Typo3
AGFS
Dreirad
Oelde
Leezenstadt
Feierabendtour
Billerbeck
Umweltforum
Kleeblatt-Tour
Fahrradanhänger
ERA
sich
Infolade
Mittwochstour
Greven
Everswinkel
Runder Tisch
Sp
Radst
Lüdingha
Radstation
Münster
Rückenwind
Schilderwald
Fahrradklima
Fahrradstraße
Nahverkehrskonzept
Coesfel
komfortabe
Havixbeck
StVO
Touristik
Ghostbike
Ibbenbüren
Leezenküche
Alltagsradverkehr
Warendorf
Lasse
Bahn+Bike
Maitour
Nottuln
Dunkelzelt
Fördermitglieder
Gronau-Epe
Enniger
Pedelec
Werseverschönerung
Münsterland
Clubabende
Sendenhorst
3500+ Mitglieder
Lastenrad
Steinfurt
Radtourenleiter
Pättkestour
Leeze
Radwegebenutzungspflicht
Ortsgruppen
Moodtour



Andreas Böhms
(1. Vorsitzender)

Matthias Würstfeld
(2. Vorsitzender!)

INHALT

ORTSTERMIN

De Sallandse Heuvelrug 6-7

ADFC ORTSGRUPPEN

OG Lüdinghausen -Schlösser an Rhein und Ruhr 9

OG Lüdinghausen - Zur grünen Schatzkammer

der Niederlande 10

OG Lüdinghausen -14. „Leezen-Börse“ 11

OG Bocholt -Abschlussfahrt des ADFC Bocholt .. 11

OG Neuenkirchen - Saisonabschluss 12

OG Rheine - † Ludger Albers – Nachruf 8

OG Beckum - Günther John ist der Neue 13

OG Billerbeck - Innenstadt wird nach Umbau für

Radfahrer freigegeben 15

OG Oelde - Runder Tisch soll Radverkehr stärken . 18

RECHT

Das Fahrrad als Dienstrad..... 38

POLITIK & VERKEHR

Dualer Radverkehr..... 28

Utrecht ist eine andere Radverkehrswelt 30

Werbeaktion „Das ist kein Rad“ 32

Bundesverband Fahrradland Deutschland. Jetzt! .. 33

ADFC -KREISVERBAND

Gelbe Westen Ein (gelber) Renner aus Münster... 15

Fahrradaktionstag 16

Critical Mass zum Ghostbike 17

ADFC Radtourenleitertreffen in Havixbeck 18

4. Trainerseminar für Radfahrlehrer 19

Zur 25-Jahrfeier nach Osnabrück..... 34

Ran an die Speichen 23

LASSE hat die Jury überzeugt..... 20

Leserbrief „Die Straße ist für alle da“ 34

Sommerabschlussfest macht gute Laune 22

Mobilitätskonzepte für die Zukunft..... 25

Langstreckenradfahren Brevetserie 2017 25

Clubabend 40

Sieben Leezen-Zählstellen in Münster 41

Radfahren macht auch im Winter Spaß 42

RADTOURISTIK

Per Pedale durch den Grünen Gürtel Berlins..... 34

ADFC Radreisen 2017 36

Sattelfest in Telgte..... 37

AUSSTELLUNG

Mannheim: 2 Räder – 200 Jahre 39

Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner: Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

IMMER DABEI

Editorial 3

Kurz notiert..... 13/37

Inhalt 4

Impressum 4

Termine 31

Fördermitglieder 42

Auslagestellen 44

Mitgliedschaft..... 46

Vorteile..... 47

Fachgruppen/Service..... 48

Kontakt..... 49

Titelbild: Werbekampagne der Stadt Münster zum bewussten Umgang mit den Verkehrsmitteln.



Impressum

Herausgeber

ADFC Kreisverband
Münsterland e.V.

Ausgabe

Nr. 118 - 29. Jahrg., 4/2016

Redaktion

Herbert Baur (*hb*)

Wilhelm Beckmann (*wb*)

Klaus Benning (*kb*)

Norbert Bieder (*nb*)

Andreas K. Bittner (*ab*)

Matthias Wüstefeld (*mw*)

Ernst Metzler (*em*)

Udo Puteanus (*up*)

Elmar Post (*ep*)

Martina Kocik (*mk*)

Jutta Schlagheck (*js*)

Peter Wolter (*Vi.S.d.P.*) (*pw*)

Anschrift

Redaktion Leezen-Kurier

Dortmunder Str. 19

48155 Münster

leezenkurier@adfc-ms.de

Satz, Layout

Hugo Schroeter, Everswinkel

Fotos

ohne Angabe vom Autor

Druck

Erdnuss-Druck, Sendenhorst

Auflage

11.000 Exemplare

Anzeigen

Peter Wolter

Erscheinungstermine

Mrz., Jun., Sep., Dez. 2016

Nächste Ausgabe

03. März 2017

Redaktionschluss

12. Februar 2017

Spendenkonto Sparda-Bank Münster

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02

BIC: GENODEF1508

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert. Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederung und Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

LEEZENBÖRSE AM 1.4.17 BEI RÜSCHKAMP



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

DAS OPEL FLEXFIX SYSTEM

SO EINFACH KANN ES SEIN!



Dein Trip ins Grüne. Schnell mal raus aus der City und auf dem Fahrrad die freie Natur genießen?

Kein Problem mit dem praktischen, im Heck integrierten FlexFix-Fahrradträger. Mit dem FlexFix® Basiskit transportieren Sie ein Fahrrad mit bis zu 30 kg und 29 Zoll oder 1.150 mm Radstand – das schließt E-Bikes mit ein.

Das einfach zu montierende, optionale Erweiterungskit ermöglicht die Mitnahme von drei weiteren Fahrrädern mit bis zu 20 kg pro Fahrrad. Durch den schlaun Kippmechanismus öffnen Sie die Heckklappe, ohne die Fahrräder entfernen oder bewegen zu müssen. – Jetzt auch beim neuen Mokka X!

Kraftstoffverbrauch (nach 1999/94/EG) in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO₂-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: MokkaX: 8,3-4,4/5,6-3,7/6,5/4,0/152-103/D-A+.

190
JAHRE
Rüschkamp
1825–2015



WERKSTATT-TEST SEHR GUT. 100 % ERFÜLLUNG SERVICEPROZESS SOWIE MÄNGELBESEITIGUNG

59348 Lüdinghausen · Seppenrader Straße 17
Telefon 02591/7979-0

www.autohaus-rueschkamp.de

Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

De Sallandse Heuvelrug

TAGESTOUR ZUM SCHWARZWALD DER NIEDERLANDE

Notiz

Als Vorsitzender des ADFC Münsterland habe ich mir vorgenommen, den gesamten Kreisverband zu eradeln und die Aktiven kennenzulernen. Dazu orientiere ich mich gern am Tourenprogramm. Nach Lüdinghausen, Sendenhorst und Oelde, war ich nun in Rheine und Gronau-Epe./Andreas K. Bittner

Hätten Sie's gewusst? Kurz hinter der Grenze bei Gronau liegt eine der größten Heideflächen Europas. Eingebettet in eine abwechslungsreiche Hügellandschaft. De Sallandse Heuvelrug (Sallander Hügelrücken), Provinz Overijssel, ist ein rund 5000 ha großes, perfektes Gebiet für Wanderungen und Fahrradtouren mit überraschenden Aussichten. Davon rund 2700 ha, südlich der Straße Nijverdal-

M.ü.N.N.) zusammen zu erkunden. Ihr agiler Sprecher Herbert Wenker lud, wie jedes Jahr, zu einer grenzüberschreitenden Ausfahrt pünktlich zur Heideblüte. Eigentlich fahre ich lieber vom heimischen Frühstückstisch in die Natur auf Tour, aber in diesem speziellen Fall kann man getrost die bestens organisierte gemütliche Sonntagsfahrt empfehlen.

Neben Herbert, der darauf besteht, dass zur Ortsgruppe auch sein Geburtsort Epe gehört, gibt es in Gronau noch den Tourenleiter Joe Krafzik und – als besondere Attraktion auch für jüngere Mitglieder – die Mountainbiketouren von Annika Terhalle. Die Ortsgruppe, die aktuell aus 21 Männern und



OG Gronau - Epe. Gruppenbild vor Fabrikantenvilla. Bild: Martina Kocik

Raalte, die als Nationalpark ausgewiesen sind - mit Besucherzentrum, Cafeteria und Sternwarte. Für den 21. August hatte die Ortsgruppe Gronau/Epe im Kreisverband Münsterland mich eingeladen, einige niederländische Berge (Hellendoornse Berg, Haarlerberg oder Holterberg, mit bis zu 75

15 Frauen besteht, ist seit ein paar Jahren so richtig aufblüht. Im Tourenprogramm hat sie einiges mehr als die Heide zu bieten: eine Mondscheintour im September, die Winter-Kaffee-Punsch-Fahrt im November und eine Käse- und Weintour. Den Käse bringen die Radlerinnen und Radler selbst mit.

Den Wein verkosten sie bei drei Gütern im niederländischen (!) Weinbaugebiet (!!)

Ost-Achterhoek. Doch zurück nach Gronau an der holländischen Grenze. Hier, am schmucken Landesgartenschaugelände von 2003, treffen sich 20 ADFCler bei durchwachsenem Wetter, fixieren routiniert die Leezen auf den Fahrradträgern und los geht es über die (holländische) A1 zum kleinen Bahnhof von Holten (Hier gibt es auch einen Fahrradverleih.) Ein idealer Startpunkt über die zum Teil naturbelassenen Fietspads für unsere Heidetur, bei der das Geburtstagskind Dieter den Schlussmann und Fotografen gibt. Zunächst geht es durch Kiefernwälder bis zum ersten Aussichtspunkt. Tatsächlich steht die Heide in voller Blüte, die Blaubeeren sind abgeerntet, die Cranberries noch nicht reif – und in der Luft liegt ein schwacher Honigduft, denn auch Imker und Immen sind hier aktiv. Von Knotenpunkt zu Knotenpunkt (Fietsknooppunten) radelt es sich bequem durch Nijverdal zum modernen Besucherzentrum des Naturschutzgebiets. Dort gibt es Informationen, Souvenirs – und frischen Kaffee. Genau richtig zu den selbst gebackenen Muffins, die die Mitradlerin Margret netterweise der Gruppe spendiert hat. Auf den nächsten Kilometern wird das Wetter nicht besser; beachtlich im Übrigen, wieviele Pedelecs inzwischen bei ADFC-Touren mit dabei sind – heute schnurren mehr als die Hälfte der Zweiräder mit unserer und mit Motorunterstützung über niederländischen Sandboden. Wir sind schließlich im Holländischen Schwarzwald, wie einige Touristiker die Gegend nennen, und so geht es gemächlich hügelan zu einem grandiosen Aussichtspunkt. Fototermin!

Paarweise vor Heideteppich und Kiefernkulisse. Von dort rollt es sich prächtig Richtung Sprengenberg, einem idealen Platz für ein Gruppenfoto. Ein skurriles schlossähnliches Gebäude, eine ehemalige Fabrikantenvilla, die heute eine private Stiftung beherbergt, gibt ein perfektes Hintergrundmotiv ab. Nach einem Platten (in 6 Minuten behoben) und einem Pseudo-Platten rollt die kleine Schar beim Eisbauern vor. Der Milchhof stellt seit Jahren ein regional sehr beliebtes Eis her. Den Rohstoff liefern die eigenen Kühe.

Der Himmel klart ein wenig auf – und so ist die Einladung von Jubilar Dieter willkommen. Der gibt eine Runde in der Ijsboerderij – also in der Bauerneisdele – für alle aus. Während die einen den Stall besuchen, wo sich Kühe von großen Massagebürsten verwöhnen lassen, sitzen die anderen faul schlendend in der Augustsonne. Dann kommt die Schlussetappe der rund 40 km langen Tour. Wir lassen Heide und Hügel hinter uns, kommen an ein paar typischen Bauernhofcampingplätzen vorbei und erreichen pünktlich mit dem nächsten Regenschauer den Marktplatz von Holten. Während sich die ersten Mitradler verabschieden kehren wir mit Herbert, Jutta und den anderen noch ein. Pannenkoeken, Frietjes und ein kühles Grolsch, das gleich um die Ecke gebraut wird.

Fazit: Eine entspannte Sommertour mit typischen und untypischen holländischen Landschaften. Der Sallandse Heuvelrug eignet sich auch hervorragend für Wanderungen und Tierbeobachtung. Zur nächsten Heideblüte empfehlen wir eine Tour mit der ADFC Ortgruppe Gronau/Epe.

Website: <http://www.sallandseheuvelrug.nl/ab>

Genug getankt?

könnt wo

Wir bieten Alternativen!

www.fahrrad-kirschner.de
info@fahrrad-kirschner.de

Pötterhoek 55 Wolbecker Straße 302
48145 Münster 48155 Münster
0251 - 230 51 54 0251 - 39 72 81 77

fahrrad Kirschner

† Ludger Albers – Nachruf

Mein erster offizieller Besuch bei der Ortsgruppe Rheine hatte einen traurigen Anlass. Am 8. Oktober 2016 fand der Trauergottesdienst für unser Mitglied Ludger Albers, ein engagierter Ortsgruppensprecher, Leezen- und Klimafreund, statt. In der vollbesetzten St. Elisabeth-Kirche hielt der Pfarrer eine sehr

test. Genau wie die Traueranzeige – „Im Sinne von Ludger bitten wir alle, die sich mit ihm verbunden fühlen, am ADFC-Klimatest 2016 teilzunehmen.“ Mit Helmut Holtkamp, Manfred Bäumer und weiteren ADFC-Aktiven setzten wir uns auf's Fahrrad – ein letztes Geleit zum Friedhof Königsgesch. Seine beiden Söhne ließen dort zum Abschied bunte Ballons in den Himmel steigen.

„Lui“ konnte andere begeistern

Als neuer Vorsitzender des ADFC Münsterland kannte ich Ludger längst nicht so gut, wie viele andere meiner aktiven Kolleginnen und Kollegen. Doch besonders seine Begeisterung beim Ortsgruppen-Treffen im Februar dieses Jahres ist mir in Erinnerung. Er saß damals direkt neben mir als er mit ansteckender Vorfreude vom geplanten 1. Tweed-Ride in Rheine erzählte. In der Nachberichterstattung des letzten Leezen-Kuriers sehen wir Ludger dann auf Seite 15 - very british. Er kam mit Ralle, dem Lastenrad aus



Ludger Albers präsentiert hier gemeinsam mit Bürgermeisterin Angelika Korfelder - Ralle - das Lastenrad für Rheine. Bild: Ludger Albers

persönlich gefärbte Rede auf den allseits beliebten „Lui“. Wohl selten gab es in einer Trauerrede den Hinweis auf einen Fahrradclub, freundlich grüßende Radfahrer an der Ampel – und das mühelose Radeln am Berg. Noch am Tag seines Todes, der so plötzlich und überraschend kam, warb Ludger morgens in der Lokalpresse – für den Fahrrad-Klimatest.

Mit gelber ADFC-Weste neben Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann und Rheines ehrenamtlichem Fahrradbeauftragten Engelbert Nagelschmidt. Selbst am Kirchenportal leuchtete ein ADFC-Plakat mit dem grell rosafarbenen Herz und erinnerte an den Klima-

Rheine, in die ADFC-Geschäftsstelle und zusammen

codierten wir in der Leezenküche. Bestimmt hätten wir mit Ludger noch viele tolle Projekte für nachhaltige Mobilität im Münsterland gemacht. Unfassbar, dass er so plötzlich nicht mehr da ist. Zusammen mit seiner Familie



und seinen Fahrradfreunden trauern wir um einen tollen Menschen und einen mitreißend aktiven ADFCler. Ludger starb am 30. September im Alter von nur 48 Jahren./**Andreas Bittner**

Seen und Schlösser zwischen Rhein und Ruhr

Bei bestem Radelwetter führte Adolf Stapel eine Radgruppe des ADFC Lüdinghausen am Sonntag auf die letzte Ganztagestour der laufenden Saison. Wieder einmal war es eine Fahrt, die das Nachradeln wirklich lohnte.

Weiter ging die Reise zum Rheinufer nach Wittlaer und dann am Rhein entlang bis zur Ruine der Kaiserpfalz in Kaiserswerth. Die Mittagspause wurde auf dem Kaiserswerther Marktplatz eingelegt. Hier fand gerade ein großer Bücherflohmarkt statt. Gestärkt wurde das



An der Camera Obscura. Bild: Herbert Baur

Gestartet wurde die ca. 60 km lange Tour an der Sechs-Seen-Platte in Duisburg. Vom 30 m hohen Wolfsberg mit seinem Aussichtsturm hatten die Radler einen fantastischen Panoramablick über die großen Seen und die Stadt Duisburg. Wirklich überrascht waren alle vom vielen Grün in dieser Industrielandschaft. Und so führte die weitere Tour auch fast ausschließlich durch Wald und Flur. Vorbei an dem Schloss Helt-

dorf der Grafen von Spee, dem Schloß Kalkum und dem Kloster Saarn. Heinz Reuter hatte es übernommen Interessantes und Wissenswertes zur Historie der Baudenkmäler zu erzählen.

gab der Leiter der Einrichtung der Radgruppe aus Lüdinghausen eine persönliche Führung durch diese überdimensionale Landschaftskamera. Im abgedunkelten inneren der

Kuppel projiziert eine Lochkamera von oben, bei hellem Sonnenlicht, kristallklare Bilder der Umgebung auf eine weiße, kreisförmige Tischplatte. Ein drehbarer Spiegel ermöglicht rundum einen 360° Panoramablick.

Durch Ruhrauen und ausgedehnte, leicht hügelige Waldgebiete ging es am späten Nachmittag zurück zum Ausgangsort und mit Auto und Radanhänger zurück nach Lüdinghausen.

Mehr unter www.adfc-luedinghausen.de/hb



Heinz Reuter erklärt Geschichte. Bild: Herbert Baur

Zur grünen Schatzkammer der Niederlande

ZWEITÄGIGE ADFC TOUR IN DER HOGE VELUWE

Mit einer Gruppe von 19 Radlern ging es für zwei Tage zum holländischen Nationalpark Hoge Veluwe. Der liegt ganz in der Nähe von Arnheim, mit dem Auto nur knappe zwei Stunden Fahrt entfernt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde in einem schönen Hotel am Rande des Naturparks Quartier bezogen. Dann ging es sofort auf die Räder, um die südlichen Bereiche des Parks zu erkunden.

Schon bei der Anfahrt merkten die Teilnehmer, dass man hier im Mutterland der Radfahrer unterwegs war, denn die Radwege waren eben, ohne Schlaglöcher und Huckel. Es gab Vorrangschaltungen für Räder an Ampelkreuzungen und gemeinsame Verkehrsflächen sowohl Innerorts, als auch auf Landstraßen. Davon kann man bei uns als leidenschaftlicher Radfahrer nur träumen.

Der 54 km² große Nationalpark ist wirklich sehenswert, denn er verbindet Natur und Kultur auf besondere Weise.

Das Ehepaar Kröller-Müller hatte den Park Anfang des 20. Jahrhunderts ursprünglich als Jagdgebiet gegründet. Helene Kröller-Müller sammelte schon damals zeitgenössische Kunst und hegte den Traum, die vielen Kunstwerke (Van Gogh, Picasso, Braque u.v.a.) in einem eigenen Museum der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Jahr 1935 geriet das Paar in finanzielle Schwierigkeiten und übergab den Park und auch die Kunst-

sammlung an den niederländischen Staat. Das heutige Kröller-Müller Museum liegt, eingebettet in seinen großen Skulpturenpark, mitten in der ausgedehnten Heide und Waldlandschaft. Übrigens stehen den Besuchern der Hoge Veluwe, die kein eigenes Rad dabei haben, über 1700 weiße Fahrräder kostenlos zur Verfügung.

Nach der ausgedehnten Museumsbesichtigung



Gruppenbild am Feuerturm. Bild: Herbert Baur

führte ein Nationalpark Guide die Gruppe am Nachmittag durch den nördlichen Teil des Parks. Wälder, Sandflächen, Teiche, ein Denkmal aus dem Burenkrieg und das Jagdhaus

Saint Hubertus waren dabei die Höhepunkte. Am zweiten Tag wurden die schattigen und hügeligen Waldgebiete des Veluwezoom erkundet, ein Feuerwachturm bestiegen und eine Rast im Parkrestaurant De Posbank eingelegt. Die moderne Glas und Stahlkonstruktion des Gasthauses wurde um einen riesigen Findling herum gebaut. Am Zuid-Kanal ging



Sanddüne soweit das Auge reicht. Bild: Herbert Baur

es nach dem Mittagessen zurück zum Hotel. Von dort wurde dann mit Auto und Fahrradanhänger die Heimreise angetreten. Die wunderschöne Tour klang aus mit einem gemeinsamen Abendessen im Kristallo in Lüdinghausen. Eine wirklich tolle Route hatten die beiden Tourenleiter Lux van der Zee und Wilhelm Beckmann vom ADFC Lüdinghausen da ausgearbeitet. Mehr unter www.adfc-luedinghausen.de/hb

Abschlussfahrt des ADFC Bocholt



Abschlussfahrt der OG Bocholt. Bild: Heinz-Jürgen Droste

58 Radler trafen sich im Haus Albers, um an der Abschlussfahrt des ADFC Bocholt teilzunehmen. Zuerst nahmen wir Platz an einem freundlich gedeckten Frühstückstisch. Bei netten Gesprächen erfuhren die ADFC Tourenleiter, dass doch alle angebotenen Touren schön waren und gut angekommen sind. Jeder Tourenleiter hätte seinen eigenen Charakter und das würde sich bei den Touren widerspiegeln. Diese Unterschiedlichkeit ist gerade das Besondere an den

Touren. Bei der anschließenden Radtour teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Es war eine schöne und harmonische Radtour in den Achterhoek. Wetter und Radroute haben genau gepasst. Die Tour sollte am Textilwerk Weberei enden. Wegen des tollen Biergartenwetters wurde der Aufenthalt im Café Kamps verlängert, und viele Anekdoten der vergangenen Touren machten ihre Runde. Alle freuten sich auf das Touren Programm im nächsten Jahr. **Heinz-Jürgen Droste**

Die Muttersprache zugleich reinigen und bereichern ist das Geschäft der besten Köpfe. (Goethe)

In diesen Bemühungen um die Schönheit der deutschen Sprache erwarb sich Otto Sarrazin, ein Sohn der Stadt Bocholt, in der Geschichte des Deutschen Sprachvereins große Verdienste.

Dem Bocholter Otto Sarrazin haben wir zu verdanken, dass unser Fahrrad heute Fahrrad heißt und nicht „Veloziped“ und der „Velozipedist“ heute ein Radfahrer ist.

14. Lüdinghauser ADFC - „Leezen-Börse“ im Haus Rüschkamp!



Leezenbörse: Auch für die Kleinen ist was dabei!
Bild: Heinz Tinkloh

Gemeinsam mit dem Autohaus Rüschkamp lädt die ADFC-Ortsgruppe Lüdinghausen, am Samstag dem

01. April 2017, von 10 bis 16 Uhr zur mittlerweile vierzehnten Lüdinghauser „Leezen-Börse“ ein. Bei dieser Traditions-Veranstaltung werden gebrauchte und fast neuwertige Fahrräder, sowie Fahrradteile gekauft und verkauft. Private Anbieter aus nah und fern werden schon jetzt aufgefordert, ihre „Drahtesel“ zu entstauben, um sie zum Verkauf zu präsentieren.

Viele Aktivitäten „Rund ums Rad“, mit buntem Familienprogramm mit allem Drum und Dran, wird uns am Samstag dem 01. April 2017 unter dem Dach des Autohauses Rüschkamp in der Sepsenrader Str. 17 begleiten. Den besonderen Tag sollten (müssen) Sie sich unbedingt für das neue Jahr 2017 im Kalender vormerken! Und das ist kein Aprilscherz!! **Weitere Informationen unter www.adfc-luedinghausen.de /Heinz Tinkloh**

ADFC Ortsgruppe Neuenkirchen beendete die diesjährige Saison mit einer 60-km Tour

Zur diesjährigen Saisonabschluß-Tour der ADFC-Ortsgruppe Neuenkirchen am Samstag, 01.10.2016 begrüßte Teamsprecher Edmund Bischoff – einschließlich der vier ADFC-Tourenleiter - insgesamt 15 Teilnehmer. Pünktlich um 10:00 Uhr startete die Radgruppe von den Trichtertürmen am Offlumer See zu einer rund 60 km langen Saisonabschluß-Tour durch heimische Gefilde. Tourenleiter Willi Stroetmann hatte eine wunderschöne, abwechslungsreiche Strecke ausgearbeitet.

Bei kühlen 11 Grad Celsius ging es auf bekannten Pfaden Richtung St. Arnold und von dort über die ‚Rad-Bahn Münsterland‘ am neuen Boule-Platz vorbei Richtung Emsdettener Venn. Richtung Mesum ging es weiter bis zur Bockholter Ems-Fähre. Dort hieß es: „Fährmann hol‘ über!“ und „Alle Mann an Bord?“ Bei 16 Personen mit Rädern bedeutete das für den alten Fährmann: zweimal hin und zurück. Als die letzten ADFC-Radler ausgebootet waren, wartete am Gasthaus bereits die nächste Gruppe auf die Überfahrt.

Sankt Petrus meinte es gut mit den Radlern

Durch die Elter-Dünen ging es bei stetig steigenden Temperaturen weiter. Inzwischen hatten auch alle Tour-Teilnehmer das Prinzip ‚Critical Mass‘ verstanden.

Bei einer Radgruppe ab 16 Personen, mit erkennbarem Gruppenanfang und Gruppenende, dürfen die Radler – sofern sie geschlossen zusammenfahren – auch auf der Straße zu zweit nebeneinander radeln und gelten dabei als ein Verkehrsteilnehmer.



Gut gemischt – die Radgruppe bei der ADFC-Saisonabschluß-Tour 2016 des ADFC Neuenkirchen, Bild: Rolf-Dieter Nolte.

Über asphaltierte Wirtschaftswege und gut befahrbare Waldwege ging die Tour weiter. Nur einmal zwang eine kleine Bühlsand-Strecke den ein oder anderen zum Absteigen. Die Picknick-Pause verbrachte man in Hörstel-Riesenbeck am Schloß Surenburg, dem Sitz der Familie Heereman van Zuydtwyck. Diese Wasserburg ist heute das bedeutendste weltliche Bauwerk des Tecklenburger Landes. Es gehört nach Lage und Gestalt zu den besonders malerischen Schlössern des Münsterlandes.

Gestärkt ging es dann Richtung ‚Zum nassen Dreieck‘. Dort treffen der Dortmund-Ems-Kanal und der Mittellandkanal – auch Ems-Weser-Elbe-Kanal genannt – aufeinander. Das Thermometer zeigte inzwischen fast 20 Grad Celsius und einige kleinere Bergprüfungen trieben den Radlern die ersten Schweißtropfen auf die Stirn. Es wurde also Zeit, den Flüssigkeitshaushalt auszugleichen. Unglaublich – Anfang Oktober im T-Shirt am Wasser sitzen und ein Hefe-Weizen trinken – wer hätte das gedacht? Ein ganzes Stück am Kanal entlang

und dann auf verschlungenen Pfaden Richtung Bevergern. Willi Stroetmann stoppte am Geburtshaus von Victor Lutze, der 1938 unmittelbar an der Bevergerner Aa das ‚Gut Saltenhof‘ als Herrensitz für sich errichten ließ. Das Anwesen wird heute als Hotel genutzt.

Während des Hitler-Regimes war Lutze Stabschef der SA. Zu seiner Grabstätte pilgerte noch bis vor wenigen Jahren braunes Pack aus der ganzen Republik! Gott sei Dank existiert diese ‚Kultstätte‘ inzwischen nicht mehr.

Weiter ging es Richtung Fichtenvenn durch Rheine-Gellendorf und von dort – zeitweise die Ems entlang – durch den Bentlager Wald zum Kloster Schloss Bentlage. Hier legte die Radgruppe eine letzte Pause ein – versüßt durch Kaffee und Kuchen. Danach radelte man über Wadelheim und Landersum zurück Richtung Heimat, bis zu den Trichtertürmen am Offlumer See.

Alle Teilnehmer waren sich einig: Eine wunderschöne, abwechslungsreiche Streckenführung und gutes Radelwetter haben diese ADFC-Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. /**Edmund Bischoff**

RAD  SPORT
WESTE

FÜR RADLER NUR DAS BESTE!

UNSERE STÄRKEN:

- Markenräder
- Fachberatung
- Wartung
- Service

UNSER SERVICE:

- Abholung bei Reparaturen
- Kostenloses Leihrad

UNSERE MARKEN:

Maxcycles
Wanderer
Panther
Columbus
Continental

Westfalenstr. 139 · 48165 Münster-Hiltrup
Tel. 0 25 01 · 2 87 07 · **Wir sind für Sie da!**

Günther John ist der neue Ansprechpartner des ADFC in Beckum



Günther John der neue ADFC-Ansprechpartner in Beckum ADFC-Mitglied bin ich seit ca. 25 Jahren.

Bis zu meiner Pensionierung vor einigen Jahren war ich Lehrer an einer Grundschule in Beckum. Schon damals hatte ich mich für mehr Verkehrssicherheit beim Radfahren eingesetzt. Ich bin 66 Jahre alt und wohne seit 34 Jahren in Beckum.

Kurz notiert!

+++ Auf der Bahnstrecke Münster–Neubeckum verkehren seit 1975 nur noch Güterzüge. Bei den Diskussionen um eine Reaktivierung der Westfälischen Landeseisenbahn (WLE) für den Personenverkehr hat der ADFC Münsterland gegenüber den Medien und einer Bürgerinitiative seine Position bekräftigt: Wir sind dagegen, dass die Trasse zu einer Fahrrad-Autobahn (!) umgewidmet wird. Radwege sollen keine Bahnstrecke verdrängen; wir möchten nicht die Konkurrenz zwischen Bahn, Bus, Radfahrenden und Fußgängern fördern, sondern wünschen uns – im Sinne eines Umweltverbundes – weniger Autoverkehr. +++

Die Radfahrschule sucht Trainer!

Leidenschaftliche Radfahrerinnen und Radfahrer mit pädagogischem Geschick und Freude am Unterrichten finden in der Radfahrschule des ADFC Münster eine interessante Aufgabe.

Interessierte werden gründlich geschult und können mit netten Kollegen und Kolleginnen anderen Menschen das Radfahren vermitteln.

Kontakt und alles weitere unter 0251-28909280 oder radfahrschule@adfc-ms.de.

@ info@adfc-ms.de

Runder Tisch soll Radverkehr in Oelde stärken

Ist Oelde fahrradfreundlich? Diese Frage will die Stadt Oelde mit Radfahrern an einem Runden Tisch beantworten. Gemeinsam mit den Fahrrad-Vereinen sollen Anfang kommenden Jahres Maßnahmen für die Verbesserung des Rad-Konzepts erarbeitet werden. Im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ hatte Stefanie Gröne, Klimaschutzmanagerin der Stadt Oelde, festgestellt, dass es noch Redebedarf mit den Radfahrern gebe. „Da habe ich schon gemerkt, dass einige

gebiete in Ordnung. „Doch es gibt noch Verbesserungspotenzial“, sagt Matthias Rempe, Sprecher der Ortsgruppe. Radwege endeten oft abrupt, so zum Beispiel an der Wareндorfer- oder der Lindenstraße. Auch die Verkehrsführung an den Kreisverkehren an den beiden Straßen sei nicht eindeutig genug. „Mal muss man als Radfahrer außen herum, mal geht es durch den Kreis, mal hat man sogar Vorfahrt. Das ist verwirrend“, ergänzt Konrad Baining, der die ADFC-Radtouren plant.



Radweg als Buckelpiste an der Wareндorfer Straße in Oelde. Matthias Rempe und Tourenleiter Konrad Baining (v. l.). Bild: Fabian Reinkemeier

Dinge noch angepackt werden müssen“, sagt sie. Auf „Glocke“-Nachfrage hat sie nun die Planungen eines Runden Tisches bestätigt.

Die aktiven Fahrradfahrer, wie etwa die Mitglieder der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC), des Rad-Sport-Vereins Schwalbe oder des Arbeitskreises „55+“ der Evangelischen Kirchengemeinde Oelde, sollen sich aktiv an dem Prozess beteiligen, erklärt die Klimaschutzmanagerin. Dass es Redebedarf gibt, machen die ADFC-Mitglieder deutlich. Zwar sei das Radwegenetz im Oelder Stadt-

gebiet in Ordnung. „Doch es gibt noch Verbesserungspotenzial“, sagt Matthias Rempe, Sprecher der Ortsgruppe. Radwege endeten oft abrupt, so zum Beispiel an der Wareндorfer- oder der Lindenstraße. Auch die Verkehrsführung an den Kreisverkehren an den beiden Straßen sei nicht eindeutig genug. „Mal muss man als Radfahrer außen herum, mal geht es durch den Kreis, mal hat man sogar Vorfahrt. Das ist verwirrend“, ergänzt Konrad Baining, der die ADFC-Radtouren plant. Daher habe der ADFC entschieden, sich an der Ideenfindung im Zug des Runden Tisches zu beteiligen, sagt Matthias Rempe. „Wir sind im Jahr rund 1000 Kilometer in und um Oelde unterwegs. Da können wir uns garantiert einbringen“, versichert der ADFC-Sprecher. Er spricht sich dafür aus, die Beschilderung zu verbessern. „Wir sehen in anderen Orten – wie beispielsweise in Rietberg –, dass die

Gastronomie der Innenstadt davon profitieren kann, wenn Schilder an den Radwegen auf die Lokalitäten hinweisen“, sagt Rempe. Diese und weitere Vorschläge wolle man der Stadt vorlegen.

Laut Stefanie Gröne gingen in Kürze die Einladungen zum ersten Treffen raus. Stattfinden soll es Anfang kommenden Jahres. Rempe ist froh, dass die Verwaltung als „wichtigster Partner der Radfahrer“ die Führung übernommen hat. „Gemeinsam können wir viel bewegen“, betont er. **(Nachdruck aus »Die Glocke« von Fabian Reinkemeier)**

Billerbecker Innenstadt wird für Radfahrer freigegeben

Als einen tollen Erfolg bewertet die ADFC Ortsgruppe Billerbeck die Freigabe der Fußgängerzone für



Nach erfolgreichem barrierefreiem Umbau, soll die Billerbecker Fußgängerzone für Radfahrer/Innen freigegeben.
Bild: Thomas Bollmann

Radfahrer. Die Ortsgruppe hatte angestoßen, die "Gute Stube", nach dem barrierefreien Umbau

für Radfahrer freizugeben. In der Ratssitzung vom 22.09.2016 hat der Rat der Stadt Billerbeck endlich mehrheitlich beschlossen, die Fußgängerzone für RadfahrerInnen freizugeben.

Dieses soll dauerhaft sein, eine entsprechende Beschilderung wird angebracht und durch die Straßenverkehrsaufsicht des Kreises Coesfeld überwacht. Nach einem Jahr soll eine Evaluierung erfolgen. Die Radfahrer müssen auf FußgängerInnen Rücksicht nehmen und niemanden behindern. Markt und Veranstaltungstage sind von der Regelung ausgenommen.

Bisher führten viele attraktive Routen an der City vorbei, so dass jetzt auch mehr Radtouristen in die Stadt gelockt werden können. Die Stadt orientiert sich dabei auch an guten Erfahrungen, wie sie z.B. in Dülmen gemacht worden sind. Diese neue Regelung wertet die Ortsgruppe als einen tollen Erfolg, auch zur Steigerung und Belebung des Tourismus.

/Thomas Bollmann

Gelbe Westen

EIN (GELBER) RENNER AUS MÜNSTER

Am 14. und 15. November beteiligte sich der ADFC wieder an der Verteilung der begehrten gelben Warnwesten an die radfahrenden Bürger der Stadt. In den dunklen und regnerischen Morgenstunden



Westenverteilung Roxeler Straße/Dingbängerweg
Foto: Ernst Metzler

zwischen sieben und acht Uhr wurden zusammen mit der Polizei Radler behutsam angehalten und ihnen eine Weste überreicht. "Bitte sofort anziehen und Gute Fahrt!" lautete die Devise. Mehrheitlich erfreuten sich die Angehaltenen über das Geschenk der Stadt Münster, aber nicht wenige andere, meistens pechschwarz Gekleidete lehnten dankend ab. "Das kann man nicht verstehen," so Ernst Metzler vom ADFC, der auch beim Anziehen der Westen half. Mit einer getragenen Warnweste erhöht man seine eigene Sicherheit um beträchtliches, aber manche Menschen sind nicht zu überzeugen!" Um 8 Uhr waren die Füße kalt und die Kartons leer - und manch einer kam zu spät. Aber auch in Baumärkten gibt es, nicht ganz so schöne, Westen zu kaufen, sie tun auch ihren Dienst./em

Fahrradaktionstag

POLIZEI SCHICKTE DIE RADLER ZUM ADFC

Am 10. September stand der Stubengassenplatz wieder unter einem guten Stern – unterm Fahrradaktionstag. Es war der 3. Fahrradaktionstag der

Radverkehr beigesteuert: Zügig – sicher und komfortabel radfahren. Nebenbei wurden viele auf den ADFC Fahrradklimatest angesprochen, zu dem man noch bis Ende November sein Votum abgeben kann. Daneben bot der ADFC der Bürgerinitiative „Fahrradstraße Lindberghweg“ Platz, damit sie Bürger für die Idee mit ihrer Unterschrift gewinnen konnten.



Die Fahrradfans OB Markus Lewe (r.) und Stadtdirektor Hartwig Schultheiß laden zum Fahrradaktionstag ein
Bild: PA Stadt Münster

Neuzeit, den die Stadt Münster durchführte. „Wir schicken ihnen laufend Radler zum codieren, wenn ihnen unser Aufkleber nicht reicht“, so augenzwinkernd Klaus Laackman von der Polizei Münster. Und das bekamen die fleißigen Aktiven vom ADFC zu spüren, wenn die Schlange der Wartenden zum codieren immer länger wurde. „Puhh, am Ende waren es 47 Codierungen“, sagt stolz Matthias Wüstefeld und putzte sich dabei die verschmutzten Hände ab. „Wir nageln die Codierungen mit einem ausgefeilten Code, den jeder Polizist ohne Computer lesen kann, in den Rahmen. Im Gegensatz zum Kleben kann diese Kennzeichnung nicht entfernt werden und macht dafür den Weiterverkauf für Diebe uninteressant“, so Karsten Krol, der beim ADFC Münsterland für die Codierung zuständig ist.

Macht den Prinzipalmarkt autofreier

Für die Kleinen gab es eine Wurf-bude mit dem Thema: „Macht den Prinzipalmarkt autofreier!“ Das Infomobil, das natürlich nicht fehlen durfte, war ständig umlagert von Interessenten. Die Fachgruppe Radverkehr hatte eine schöne Pinnwand mit Bildern zum



Fahrradaktionstag. Die Bürgerinitiative Lindberghweg sammelte fleißig Unterschriften für ihre Fahrradstraße.
Bild: Peter Wolter

40 Leezen bekamen einen neuen Besitzer

Neben dem ADFC gab es viele weitere Attraktionen rund ums Fahrradfahren. Von 10 bis 16 Uhr bot der Fahrradaktionstag einen Mix aus Informationen, sportlichen Auftritten und Musik und Tipps von 15 Münsteranern Fahrradhändlern in einer Infomeile. Eine gute Gelegenheit für ein Schnäppchen bot die Fundfahrrad-Versteigerung: 40 gebrauchte Fahrräder und Kinderfahrräder warteten auf einen neuen Besitzer.

Achtfacher Weltmeister auf dem Kunstrad

Mitmachen war erwünscht: Die Besucher konnten zum Beispiel auf dem "Spendenrad" für die Traumambulanz des Uniklinikum Münster in die Pedale treten oder im Slow-Biking-Contest die eigene Geschicklichkeit auf dem Rad testen. Spektakuläre Sprünge zeigte Trial-Fahrer Max Schrom. Nicht weniger waghalsig waren die Aktionen auf dem Kunstrad, die der achtfache Weltmeister David Schnabel zeigte. /pw

Critical Mass zum Ghostbike

LEBENSWERTESTE STADT DER WELT KLINGT DA WIE HOHN

Am 8. Oktober verunglückte eine 28-jährige Radlerin tödlich, als sie von einem LKW an der Ecke Ostmarkstraße / Diekstraße überrollt wurde. Die tragischen Umstände sind bis heute noch unklar, klar ist nur, so

Diese Menschen möchten wieder ihre Stadt zurück haben, die dem Götzen Auto ausgeliefert wurde. Eine Stadt, in der Kinder und Erwachsene wieder ohne Gefahr leben können! „An Hauptverkehrsstra-



*Ghostbike an der Ecke Ostmarkstraße - Diekstraße.
Bild: Andreas K. Bittner*



*Auch bei Regen hatten die Teilnehmer noch Spaß.
Bild: Peter Wolter*

kann es nicht weitergehen! Alle drei Monate kommt ein Radler in Münster im Verkehr zu Tode. Nach dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft sind die Radler nur an 10% der Unfälle beteiligt, stellen aber mit 60% den überwiegenden Anteil der Getöteten und Verletzten in Münster. Das ist der „normale“ Wahnsinn auf unseren Straßen, den wir als ADFC nicht hinnehmen. Daher gibt es seit zwei Jahren jeden letzten Freitag im Monat ein Treffen von Radlern um 18 Uhr vor dem Schloss / Ecke Promenade, um sich darüber auszutauschen und eine abschließende Radtour zu unternehmen: Critical Mass

ßen sterben die Menschen rund sieben Jahre früher“, so Professor Heiner Monheim (Uni Trier) in Hamm beim Nahverkehrstag am 26. Oktober diesen Jahres. Also nicht nur direkt durch den Verkehr sondern auch indirekt durch Lärm, Luftverschmutzung und Verdrängung, tötet der Verkehr Tag für Tag. Wie lange lassen sich die Menschen das noch gefallen? **Das Ghostbike soll uns täglich diesen Irrsinn mahnend in Erinnerung rufen!**

Nächste Termine zur Critical Mass: 21. Dezember, 27. Januar, 24. Februar, usw. Reihen Sie sich ein, damit die Politiker endlich wach gerüttelt werden!/**pw**

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!

Öffnungszeiten

/// Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–20 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–20 Uhr

/// Klostergärtnerei sinnesgrün: Di–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr



E-Bike-Ladestation auf dem Gelände

www.alexianer-muenster.de

ADFC Radtourenleitertreffen im schönen Havixbeck

Bestens organisiert war die Veranstaltung vom Ortsgruppensprecher Alfons Lensing und seinen Helfern.

steine vor Ort erklärt. Danach radelte man bei nun etwas freundlicherem Wetter zurück nach Havix-



Gruppenbild Radtourenleitertreffen Havixbeck 2016. Bild: M. Kocik

Um 13.30 versammelten sich 52 Radtourenleiter aus allen Richtungen des Münsterlandes am Havixbecker Bahnhof. Herzlich willkommen geheißen wurden die Teilnehmer vom dortigen Bürgermeister Klaus Grommüller. Er betonte, wie wichtig ihm der Radverkehr in Havixbeck sei und wie sehr er die Unterstützung durch die Aktiven seiner ADFC-Ortsgruppe dabei schätzt. Ausdrücklich sprach er auch die Bedeutung des Radtourismus für den Ort an, der von der Ortsquerung des Fernradweges R1 sehr profitiere. Man konnte schon sagen, in einem Werbeblock präsentierte er engagiert die zweifellos vorhandenen Reize des Ortes und des Umlandes.

Nach der Begrüßung ging es per Rad in die Baumberge. Unter fachkundiger Führung und Erklärung konnten die Tourenleiter den Steinbruch der Firma Wilhelm Fark GmbH besichtigen. Hier wurde die doch aufwändige Gewinnung der nutzbaren Sand-

beck zum Sandsteinmuseum. Die Führung in zwei Gruppen durch das Museum brachte nun die Kenntnis über die weitere Verarbeitung des zuvor gewonnenen Sandsteines.

Nach diesem interessanten Rahmenprogramm gaben sich alle zum Hotel Beumer, wo bei Kaffee und Kuchen Kontakte gepflegt werden konnten und Erfahrungen ausgetauscht wurden. In der anschließenden Information präsentierte Alfons Lensing viele Termine für 2017, die für die Radtourenleiter von Interesse sind.

Andreas Bittner, der neue Vorsitzende des Kreisverbandes, stellte sich vor und Peter Wolter, der Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus im Kreisverband führt, sprach über den Radtourismus, das Radtourenprogramm 2017 des Kreisverbandes Münsterland und bot die Möglichkeit Fragen zu stellen und zu diskutieren. /**Lothar Kostrzewa-Kock**

4. Trainerseminar für Radfahrlehrer am 5. und 6. November - eine Teilnehmerin berichtet:

Radfahr - Trainerseminar, darunter konnte ich mir erst einmal gar nichts vorstellen und als ich dann an einem Samstag um 10 Uhr mit einer netten Runde Rentner beim ADFC eintraf, dachte ich: " das kann ja spaßig werden..." und das wurde es dann auch. Aber



Richter-Heineman, J.Wetzel, E. Metzler, B. Brüggeman v.l. n.r.. Bild: Ernst Metzler

nicht nur spaßig, sondern sehr informativ und interessant. Beeindruckt von der langjährigen Erfahrung des Fahrshulleiters, dem unerschöpflichen Wissen über das Erlernen des Radfahrens und dem Engagement der Teilnehmer verfolgten die sechs Stunden Theorie über die Funktion des Gleichgewichts, die Straßenverkehrsordnung und die Organisation einer Fahrradschule wie im Flug.

Am Sonntag wollte aufgrund des typischen Münsteraner Wetters keiner von uns so recht nach draußen, um den praktischen Teil des Seminars zu absolvieren. Doch dick eingepackt, mit Handschuhen, Schals und Mützen ausgestattet, radelten wir uns warm.

Die verschiedenen Übungen, vom korrekten Auf- bzw. Absteigen bis zum richtigen Abbiegen mit Handzeichen, regten selbst mich, eine routinierte Fahrradfahrerin, zum Nachdenken an und zeigten einem erst richtig wie schwierig es ist, Fahrradfahren im Erwachsenenalter zu erlernen.

Kaffee, Kekse und großes Lob an den ADFC ließen ein lehrreiches Wochenende zu Ende gehen./em

@ info@adfc-ms.de

Etwas wirklich Neues in Münster Stadtrundfahrt mit Navi

23 Sehenswürdigkeiten auf einer Tour zu jeder Tageszeit! Der ADFC in Münster bietet als erster eine Stadtführung per Fahrrad, ohne den üblichen Stadtführer an. Wie geht das? Mit einem herkömmlichen Navigationsgerät fürs Fahrrad oder einem Smartphone am Lenker kann man völlig unabhängig eine 15 Kilometer lange Besichtigungstour zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt abradeln.



Gestartet wird am Domplatz. Über Rathaus, Stadt- und Lackmuseum geht es zum Hafen. Weiter geht es beim ADFC vorbei, zur Villa ten Hompel und ins Kreuzviertel. Nun am Theater und Lambertikirche vorbei zum Antiquariat „Wilsberg“. Über das Schloss und LWL-Museum führt die Tour zurück zum Domplatz.

Unterwegs besteht die Möglichkeit anzuhalten und je nach Lust und Laune zu verweilen, ein Museum zu besuchen, oder im Hafen eine Rast einzulegen, weiterzufahren um zum nächsten Ziel zu gelangen.

Auf der Internetseite des ADFC Münsterland steht unter der Rubrik Touristik ein Flyer zum Download bereit, ebenfalls ist die erforderliche gpx-Datei fürs Navi dort zu finden.

Der ADFC möchte mit diesem Verfahren den interessierten Radlern die Möglichkeit zum Nachfahren von attraktiven Touren bieten. Zur Zeit werden weitere Touren gesammelt, aufbereitet und archiviert. Zu Beginn der Saison 2017 können Radler dann diese Touren in ihr Navi herunterladen und eine entspannte Tour starten. /em

LASSE hat die Jury überzeugt

Auf der diesjährigen Umweltpreisverleihung der Stadt Münster, am 17.11.2016, wurde das Lastenradprojekt "LASSE - Dein Lastenrad für Münster" mit dem zweiten Umwelt-Sonderpreis der Stadt Münster ausgezeichnet. Aus 50 Bewerbungen wurden nach einem komplizierten Verfahren acht Preisträger ausgewählt: drei Kinder- und Jugendpreise, drei Umweltpreise für Gruppen, Einzelpersonen und Vereine und zwei Sonderpreise.



Das LASSE-Team um Steffen Schmidt (3. von links) mit dem Umwelt-Sonderpreis. Bild: A. Wüstefeld,

Den zweiten Umwelt-Sonderpreis nahm Steffen Schmidt vom Lastenrad-Projekt-Team "LASSE- Dein Lastenrad für Münster" entgegen. Das Lastenrad-Projekt "LASSE" wird vom ADFC-Münsterland, von TRAIX CYCLES und anderen Förderern unterstützt. Mit "LASSE" können nicht nur Getränke- und Um-

zugskisten, sondern auch kleinere Möbel transportiert werden, denn, was kaum jemand weiß, Lasse ist mit einer Fahrradanhängerkupplung ausgestattet. "LASSE" eignet sich auch hervorragend für den umweltfreundlichen Transport von Lebensmitteln, die im Geschäft vom ersten Umwelt-Sonderpreisträger "natürlich unverpackt" eingekauft werden. Auch



Mit der Umwelt-Sonderpreis Klingel können/dürfen "LASSE"-Fahrer/-innen für einen umweltfreundlichen Transport klingeln. Bild: M. Wüstefeld,

Weihnachtsgeschenke lassen sich so umweltfreundlich und sicher vom Weihnachtsmann, der seinen motorisierten Schlitten dann nicht in Münster parken muss, nach Hause transportieren.

Wir vom ADFC Münster, vom LASSE-Team und von Traix Cycles wünschen allen motorisierten Weihnachtsfrauen und -männern eine geruhsame Zeit im Stau und allen radelnden Weihnachtsfrauen und -männern einen entspannten Einkaufsummel und eine fröhliche Fahrt am Stau vorbei. Hier kannst Du mich kostenlos mieten: lastenrad-ms.de / **Matthias Wüstefeld**

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

Radschlag

Geiststr. 48
48151 Münster
Tel. 0251 - 89 99 65 8

www.radschlag-ms.de



Gazelle SPARTA COVE BATAVUS **KTM**

Fahrräder neu und gebraucht · An- & Verkauf
Ersatzteile neu und gebraucht · Werkstattservice

**GROSSE AUSWAHL U.A. AN
HOLLANDRÄDERN
TOURENRÄDERN
ALLE MIT GEWÄHRLEISTUNG**

LILA LEEZE

Dortmunder Str. 11
Nähe Hansaring

Telefon 665761

10 bis 18 Uhr · Sa bis 14 Uhr
durchgehend geöffnet!



CarSharing mit Stadtteilauto ...

... schont nicht nur den Geldbeutel,
sondern auch die Umwelt!



CarSharing
Münster GmbH
Mondstraße 158A
48155 Münster

Büro 0251 383 23-0
Fax 0251 383 23 10
info@stadtteilauto.com

www.stadtteilauto.com

- // Regionale Produkte
- // Freundlicher Service
- // Handgefertigtes Eis
- // E-Bike Ladestation

EIS LOUNGE

Maria Veen

Poststraße 23

48734 Reken

Tel. 02864/ 9508710

Wir gehören zur
Integrationsfirma Transfair
Montage am Benediktushof
Maria Veen.



EIS LOUNGE

MARIA VEEN

www.eislounge.reken.de

Sommerabschlussfest macht gute Laune

Petrus meinte es mal wieder gut mit dem ADFC, schickte viel Sonne, Wärme und keinen Regen am 18. September, als das ADFC Sommerabschlussfest gefeiert wurde. Die Menschen waren daher gut drauf und das steckte auch die Aktiven an, die sichtlich Spaß hatten, dass alles so gut klappte. Zuvorderst strahlte Agnes Schaefer, als sie mit sagenhaften 52 Radlern auf dem Festplatz gegen 15.30 Uhr eintraf. „War eine richtig schöne Tour“, oder „Habe wieder neue Ecken von Münster kennen gelernt“, um nur einige Wortmeldungen von Teilnehmern zu nennen.



Auch die Frauen aus der Radfahrerschule kamen zum Fest. Bild: Peter Wolter

Aktiven mischten sich auch viele Nachbarn unter das Fest, die mit 370 Flyern vom Fest verständigt waren. Auch etwas Multikulti ging es zu, weil einige Frauen aus der Fahrerschule mit ihren Familien kamen. Am Grill schwitzen Patrick Pohl und Andreas Wüstefeld. In gekonnter Manier bekamen sie die Hungrigen wieder satt. Selbst Vegetarier kamen diesmal auf ihre Kosten. Der Infoladen war mit René Trüb, Luise Heynck und Werner Ringkamp besetzt, die keine Wünsche und Fragen offen ließen. Mit Blick auf den gerade laufenden ADFC Fahrrad-Klima-Test, verteilte Werner



Mia Dimkovski war die souveräne Glücksfee. Bild: Peter Wolter



Steffen Schmidt bei seiner Ehrenrunde. Bild: Peter Wolter

Jutta Willer wirbelte gekonnt in der Küche und ließ den Kaffee nicht anbrennen, er lief und lief und lief...

Friedhelm Peters als rettender Engel

Als der Kuchen fast zu Neige ging, kam Friedhelm Peters als rettender Engel noch mit zwei Kuchen um die Ecke. Alles perfekt! Neben den vielen Freunden und

eifrig die Flugblätter. Doch neben Musik und vielen Gesprächen war für viele die Tombola wieder der Höhepunkt des Tages. Immerhin lockten die Präsente im Wert von fast 2000 Euro so, dass 524 Lose verkauft wurden. Die Glücksfee war an diesem Tag Mia Dimkovski (10 Jahre), die souverän die Loszahlen zog und vorlas. Jeder Losgewinner durfte sich nehmen was er wollte, außer das tolle Fahrrad von Velo de Ville, das wurde ganz zum Schluss ausgelost. Ganz langsam las Mia die Zahlen vor und bescheiden wie Steffen Schmidt ist (Ideegeber von Lasse – das Lastenrad für Münster), kam er ruhig mit strahlendem Gesicht zur Bühne und hielt seinen Losabschnitt Mia unter die Nase. Tatsächlich – es stimmte! Und sogleich zog Steffen stolz eine Ehrenrunde. Am Abend saßen die Aktiven noch zum Ausklang bei einem Bier zusammen und resümierten einmütig über ein gelungenes Sommerabschlussfest. pw

Ran an die Speichen

FIRMA BRILLUX INITIIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER POLIZEI UND DER VERKEHRSWACHT MÜNSTER DIE AKTION: „RAN AN DIE SPEICHEN: SICHER DURCH DIE DUNKELHEIT.“

Im Winter immer aktuell 'Licht und Fahrrad'!

Die Disziplin der Radfahrer in Münster, mit einer korrekten Beleuchtung am Rad durch die Dunkelheit zu fahren, hat sich seit einiger Zeit durch intensive Aufklärungskampagnen und nicht zuletzt durch

ihrer Freizeit zu dieser Aktion gemeldet) hatten alle Hände voll zu tun. Trotz freiwilliger Mitarbeit vieler Interessenten bildeten sich lange Fahrradschlangen vor den Aktionsständen was der guten Stimmung allerdings keinen Abbruch tat. Es mussten immer-



Die Brilluxer drehen am Rad. Bild: Norbert Bieder

häufigere Polizeikontrollen verbessert. Trotz alledem sind immer noch zu viele Radler in der Dunkelheit von allen anderen Verkehrsteilnehmern zu schlecht wahr zu nehmen. Aufgrund dieser nicht zu leugnenden Tatsache initiierte die Firma Brillux in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Verkehrswacht Münster die Aktion: "Ran an die Speichen: Sicher durch die Dunkelheit." Hier wurden Münsteraner Fahrradfahrer aufgerufen ihr Fahrrad mit nach StVZO zertifizierten Speichenreflektoren ausstatten zu lassen.

Die Aktion fand am 29.10., 04.11. und am 05.11.2016 statt. Das ließen sich die Radfahrer in Münster nicht zweimal sagen und kamen mit Fahrrädern aller Art zu denen mit der Polizei abgestimmten Standorten im Stadtzentrum von Münster. Die mehr als 120 Mitarbeiter der Firma Brillux (Sie hatten sich freiwillig in

hin 36 reflektierende Speichenstäbchen pro Laufrad befestigt werden. Insgesamt 10 000 Sätze dieser Reflektoren stellte Brillux zur Verfügung. Die silbernen Felgenstäbchen gelten als moderne Alternative zu den klassischen gelben Katzenaugen, da sie für 360 ° Sichtbarkeit sorgen. Darüber hinaus konnten sich interessierte Bürger zu Themen der Verkehrssicherheit informieren und erhielten manchen sinnvollen Tipp zur technischen Ausstattung für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Das große Interesse der Münsteraner Bürger an dieser Aktion lässt die Verantwortlichen von Polizei und Verkehrswacht hoffen, dass in Zukunft noch mehr Radfahrer mit einer der Straßenverkehrsordnung entsprechenden Beleuchtung auf den Straßen unterwegs sind./n.b.

ADFC Münsterland tourte zur 25-Jahrfeier nach Osnabrück

Vierzehn Unentwegte waren am Sonntagmorgen, dem 25. September per Leeze unterwegs zur 25-Jahrfeier des ADFC Osnabrück. Bei 27° und Sonne ohne Ende, dazu noch Rückenwind, waren die Bedingungen optimal. ADFC Radtourenleiter Peter Wolter bedankte sich dann auch am Morgen vor dem Start artig bei seinen Mitradlern, dass sie das schöne Wetter mitgebracht haben.



25 Jahre ADFC Osnabrück. Andreas Bittner (l.) mit Martin Kitten, OG Ibbenbüren vor dem ADFC-Infostand.

Bild: Peter Wolter

Danach ging es zügig Richtung Kanal bis Gelmer. Von dort im großen Bogen nach rund fünf Kilometern wieder auf dem Leinpfad am Kanal entlang bis Schmedehausen, um nun den Kanal endgültig zu verlassen. In Ladbergen machte die Karawane einen etwas längeren Stopp auf dem Platz vor der Eisdielen. Schöne Feldraine waren nun unsere Begleiter bis Lengerich, wo nun der lange schon von weitem grüßende Teuto nun ernst machte und uns ins Pusten und Schwitzen brachte. Immerhin ging es jetzt von 75 auf 168 Metern hoch bis zum Hermannsweg. Darauf folgte der Genuss und herunter ins Tal über Leeden und schöne Alleen nach Hasbergen. Nun war Osnabrück fast in Sichtweite. Nur noch ein kleiner Hügel vor der A30

und wir hatten die Stadtgrenze passiert. Weiter rollten wir oft auf einem roten Teppich (Fahrradstreifen) bis in die Stadtmitte, denn anders als in Münster, gibt es fast keine Hochbordradwege.

Bei 62,1 Kilometern machte ich mein Garmin Oregon 600 aus, denn wir waren in der „Große Gildewart“, wo der ADFC Osnabrück seinen Infoladen hat. Links davon befindet sich das Café Stadthausgalerie sowie die „Grüne Gans“ als Speiselokal mit schönem Biergarten. Zuerst holten wir am ADFC Stand unseren kostenlosen „Osnabrück Taler“ als Dankeschön ab, mit dem wir etwa zwei Getränke oder einen Imbiss bezahlen konnten.

Diese Geste für die Sternfahrer aus Münster, Rheine, Ibbenbüren, Bünde, usw., kam sehr gut an. Nach der Stärkung ging es auf die rund 100 Meter lange Festmeile, die mit vielen Ständen gespickt war. Der Vorsitzende des Kreisverbandes Osnabrück, Uwe Schmidt, erhielt von uns als Gastgeschenk einen Karton mit 20 Bahn & Bike Planer und ein Fahrradbuch über Münster. Die Bahn & Bike Planer waren erfreulicherweise schon nach rund zwei Stunden verkauft. Bei Kaffee und Kuchen konnte man im Café Stadthausgalerie der Livemusik lauschen oder auch in einem Nebenraum einer Fahrrad-Weltenbummlerin bei einem spannenden Videovortrag zuhören.

Die Rückfahrt traten einige später wieder mit dem Rad an. Die meisten fuhren aber gemütlich mit dem Zug nachhause. Zurück blieb der Eindruck von einem schönen Geburtstagsfest mit vielen netten gleichgesinnten Menschen.

Die gpx-Daten zur Radtour können vom ADFC Tourenportal heruntergeladen werden. [/pw](#)

Langstreckenradfahren

Brevetserie 2017 in Münster

Erfolgreich startete in 2016 die Münstersche Brevet-Serie der Audax Randonneurs Allemagne. Weit über 100 Langstreckenfans je Brevet (franz. Prüfung) starteten in der letzten Saison vom Stadtteilhaus Fachwerk in Münster-Gievenbeck um Strecke und Landschaft auf dem Rad zu genießen – quasi endlos!

Auch 2017 gibt es wieder Gelegenheit das Münsterland unter die Pneu zu nehmen. Dabei ist es egal ob mit Rennrad, Tourenrad oder Velomobil – Hauptsache mit Muskelkraft angetrieben! Strecken von 200, 300, 400 und 600 Kilometern Länge stehen auf dem Programm.

In Münster wird an folgenden Tagen gestartet

(Datum/Strecke): 18.02./200, 11.03./200, 01.04./300, 05.05./400, 13.05./200, 20.05./600.

Allgemeine Infos, das Reglement und weitere Termine finden sich unter:

www.audax-randonneure.de / www.ara-ms.de

Der ADFC Münsterland unterstützt den ARA-Standort Münsterland und freut sich, dass diese Art des Radsports auch im Münsterland ohne lange Anfahrtswege möglich ist! Wir wünschen gutes Gelingen, schönes Wetter und rege Teilnahme! **Vive le vélo!**
Klaus Benning

Mobilitätskonzepte für die Zukunft

Selbst waschechte Westfalen, die die Region wie ihre Westentasche zu kennen glauben, sollen sich noch überraschen lassen: Eine neue Messe macht sich auf, „das Beste im Münsterland“ zu präsentieren. Lenz heißt die Schau, die vom 9. bis 12. März 2017 im MCC Halle Münsterland Premiere feiert. Und wie es sich für eine Messe gehört, die das Regionale in den Mittelpunkt stellt, spielt das Fahrrad eine wichtige Rolle.

Messe „Lenz“ mit großem Parcours für den Leezen-Test

Das Besondere an der Lenz ist, dass sie in drei klar definierten Themenbereichen „Fahrrad & Mobilität“, „Land & Leute“ sowie „Garten & Wald“ verschiedene Interessengruppen anspricht und vereint. Viele hochwertige regionale Produkte werden präsentiert und für alle Sinne erlebbar gemacht.

Ein Schwerpunkt in der Themenwelt „Fahrrad & Mobilität“ sind Mobilitätskonzepte der Zukunft. Für viele Zwecke sind zum Beispiel

die Lastenfahrräder von DNL-mobiel aus Steinfurt eine gute Alternative zum Auto. Diese Leezen eignen sich für den Wochenendeinkauf ebenso wie für Ausflüge mit der ganzen Familie, zudem fahren sie mit Elektro-Unterstützung.

Was man den zunächst wuchtig wirkenden Rädern nicht ansieht: „Sie lassen sich ganz einfach steuern“, versichert Magnus Siering von DNL-mobiel. Wer es nicht glaubt, kann es selbst auf einem Parcours in der Messehalle ausprobieren – und natürlich auch die Räder weiterer Anbieter ausprobieren und testen.

Der ADFC Münsterland ist mit großem Aufgebot vor Ort: Dunkelzelt zur Demonstration von Fahrradlichtanlagen, mit einem Infostand zu Themen rund um die Leeze und am Samstag wird vor der Hallentür coorciert, um den Langfingern das Geschäft zu verderben.



DNL-Mobiel ist auch von der Partie.

Bild: Dirk Sittermann



Mehr Informationen unter www.lenz.ms

GIPFELSTÜRMER

carver

KOGA

KETTLER

Kalkhoff

SIMPLON

GIANT

Gazelle

Diamant

passat

HERCULES

bergamont
BICYCLES

FLYER

CUBE

SPECIALIZED

SCOTT

GHOST
BIKES

HAIBHE

TREK

WINDRA

FOCUS

LAKES

BOOMER

BELLINI

PUKY

SEIBOL

LEADERFOX

Electra

GOVITAL

HORIZON
FITNESS

Mit einer Ausstellungsfläche von 2.000 m² bietet Fahrrad XXL Hürter für Hobbyradler bis hin zum Profi alles was das Herz begehrt. Vom Fahrradhelm bis hin zum Hightech Elektrobike – lassen Sie sich von unseren kompetenten Mitarbeitern beraten und finden Sie das für sich passende Bike!



Fahrrad **XXL**
Hürter

Hürter Zweirad GmbH
Fahrrad - XXL
Hammer Str. 420
48153 Münster
Tel. 0251 97803-0

www.fahrrad-xxl.de



Urbaner Lifestyle in Perfektion:
das Batavus Citybike **Quip**.



Dualer Radverkehr

Die meisten Münsteraner Radfahrenden wählen den Radweg, wenn sie mit ihrer Leeze unterwegs sind; auch wenn die Qualität der Radwege oftmals zu wünschen übrig lässt. Getrennt vom motorisierten Verkehr fühlen sie sich sicher und von Autos nicht bedrängt. Allerdings gibt es Gründe, Radfahr-

bzw. der Radwegebenutzungspflicht geht es darum, dass Radfahrende die Fahrbahn auf keinen Fall benutzen dürfen. Radfahrende gehören ihrer Meinung nach auf den Radweg. Sie sind der Ansicht, dass Radfahren auf der Fahrbahn gefährlich ist, dass es dort gehäuft zu Unfällen kommen kann und dass der Verkehrsfluss des motorisierten Individualverkehrs behindert wird.



*Dualer Radverkehr. Endlich ist die Beschilderung abgebaut.
Bild: Udo Puteanus*

Radfahrer gehören auf die Fahrbahn:

Wer Radfahrende lieber auf der Fahrbahn radeln sehen möchte, vertritt folgende Position: Viele Unfälle in Münster passieren an Einmündungen, weil z. B. abbiegende motorisierte Verkehrsteilnehmer Radfahrende auf Hochbordradwegen nicht rechtzeitig sehen. Und die letzten Unfälle in Münster sowie die Statistiken der Polizei und der Unfallversicherungen bestätigen diesen Befund. Zudem sind Münsters Radwege zu schmal, um sichere Überholvorgänge zu ermöglichen. Neben der Gefahr für Radfahrer werden auf Hochbord-

ren auf der Fahrbahn zu bevorzugen.

Dazu zunächst drei wesentliche Positionen:

Radfahren auf Fahrradwegen ist besser: Fährt man auf dem Radweg Seit an Seit mit den Fußgängern, kommen Autos den Radfahrenden nicht zu nahe, Kinder können bei ihren ersten Radfahrübungen auf dem Gehweg eng begleitet werden, unmittelbare Haltemöglichkeiten an Geschäften, z. B. bei spontanen Kaufwünschen, sind möglich. Ob einzelne Radfahrende die Fahrbahn statt des Radwegs benutzen, ist den Vertretern dieser Position meist egal. Wichtig ist ihnen, dass ein Radweg existiert und dieser auch gut befahrbar ist.



Endlich kein Schilderwald mehr an der Amelsbürener Straße! Dieser Radweg wird auch ohne Schilder angenommen. Bild: Peter Wolter

Fahrbahnverbot für Radfahrende:

Den Vertretern des Fahrbahnverbots für Radfahrer

radwegen oftmals auch Fußgänger behindert; vor allem wenn Radfahrende beim Überholen auf den

Fußweg ausweichen (müssen). Zudem führe, so die Vertreter dieser Position, vermehrter Radverkehr auf Fahrbahnen auf Dauer gesehen automatisch zu einem rücksichtsvolleren Fahrstil der Autofahrer und damit zu einer erhöhten Sicherheit und Lebensqualität in den Städten.

Die Lösung: Dualer Radverkehr

Gerade die letzten beiden Positionen stehen sich oftmals unversöhnlich gegenüber. Zentrales Stichwort für eine Lösung des Konfliktes ist das „Duale Radverkehrssystem“. In einem solchen Radverkehrssystem soll Radfahren zum einen auf Radwegen möglich sein. Diese müssen allerdings den heutigen Stan-

müssen sie dafür breit genug sein, um Fußgänger nicht zu gefährden und Überholvorgänge zu ermöglichen; sie müssen an Einmündungen für Autofahrende ausreichend einsehbar sein, damit das Unfallrisiko reduziert wird; und sie müssen eine glatte Oberfläche haben und frei von Wurzelaufbrüchen und Glasscherben sein. Sie müssen im Winter geräumt werden und ohne Kanten an Einmündungen ein komfortables Radfahren ermöglichen. Dies sind im Übrigen anerkannte Anforderungen an Hochbordradwege in den bestehenden Regelwerken. Auf Münsters enger Verkehrsfläche sind solche Standards allerdings nur selten erreichbar.



Die Himmelreichallee in Münster: ein Beispiel, dass Dualer Radverkehr funktioniert Bild: Udo Puteanus

dards entsprechen und insofern in Münster stark verbessert werden. Gleichzeitig soll das Fahren auf der Fahrbahn erlaubt sein – wo immer dies vertretbar ist. Dieses doppelte Angebot erlaubt Radfahrenden auf der Fahrbahn ein flottes Fortkommen auf meist komfortabler und glatter Fahrbahnoberfläche. Gleichzeitig können Liebhaber des Radwegs in gewohnter Umgebung nah den Fußgängern fahren, dürfen diese aber nicht gefährden.

Gute Radwege brauchen keine Radwegebenutzungspflicht

Damit wird niemandem der Radweg weggenommen. Und für zügiges Radfahren können Radwege auch durchaus ein gutes Angebot sein. Allerdings

„Gute Radwege brauchen keine Radwegebenutzungspflicht“, heißt es oft. Doch von „guten Radwegen“ kann in Münster an den meisten innerstädtischen Straßen heute leider keine Rede sein: zu eng, zu knubbelig und zu gefährlich an Einmündungen. Deswegen muss dort, wo es möglich ist, viel getan werden, um neben dem Sicherheitsgefühl der Radwegbenutzer auch echte Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger zu garantieren. Radfahren auf der Fahrbahn ist stattdessen schon heute eine echte Alternative, auch wenn für viele die Sicherheit dort gefühlt unzureichend ist.

Und die Folgen eines dualen Radverkehrssystems?

An der Himmelreichallee in Münster kann man die Folgen einer solchen Lösung beobachten. Seit drei Jahren gilt dort kein Fahrbahnverbot für Radfahrer mehr. Zu über 90 Prozent werden die dort bestehenden Radwege weiter genutzt, auch wenn sie den heutigen Anforderungen nicht entsprechen. Ein kleiner Teil der Radfahrenden nutzt die Fahrbahn. Das Chaos blieb aus. Nur einzelnen Autofahrenden muss noch deutlich gesagt werden, dass sie kein Recht haben, Fahrbahn nutzende Radfahrer an die Seite zu hupen oder sie durch enges Überholen zu bedrängen.

Udo Puteanus

Utrecht ist eine andere Radverkehrswelt

MITGLIEDER DER FACHGRUPPE RADVERKEHR SIND INS GELOBTE LAND DES RADVERKEHRS NACH UTRECHT GEFAHREN UND BERICHTEN VON IHREN EINDRÜCKEN.

Wir fahren von einem Vorort auf einem breiten 2-Richtungsradweg ins Zentrum der 300000-Einwohner-Stadt. Dabei stellen wir fest, dass man für kommunikatives Nebeneinanderfahren zweier Räder, von denen eines einen Kinderanhänger zieht, 2,5 Meter Breite braucht. Wir finden eine duale Wegweisung mit roten Schildern für den schnellen direkten und mit grünen Schildern für den gemütlicheren Weg. Die Oberflächen sind in der Regel in Asphaltqualität, Betonsteine sind selten. An einem Vorortbahnhof testen wir die doppelstöckige Radabstellanlage.

Bewertung: zielnah, aber durch enge Bauweise nicht sehr komfortabel. Ein Witterungsschutz fehlt. Dafür finden wir unter dem Hauptbahnhof ein Parkhaus für 4000 Räder mit Werkstatt und Radverleih. Und wir sehen die Baustelle für die neue für 12.000 Plätze geplante Fietsenabstellanlage. Es gibt auf Einfallstraßen und in der Innenstadt Busbzw. Tramspuren. Aus der Innenstadt scheint der MIV (motorisierter Individualverkehr) stark heraus gedrängt



Auto ist nur Gast. Bild: Martin Kamps

zu sein. 1-Richtungsradwege erlauben kommunikatives Nebeneinanderfahren, 2-Richtungsradwege sind in der Regel 4 Meter breit, in jedem Fall viel breiter als in Münster, durchweg rot markiert und separiert. In den vielen Fahrradstraßen schafft das Schild „auto te gast“ klare Verhältnisse. Konflikte mit Rechtsabbiegern scheinen mittels LSA, Aufpflasterungen und zusätzliche Markierungen vor dem rot eingefärbten Radweg entschärft.

Wir fahren von der Innenstadt in den für 20000 Menschen neu entstehenden Stadtteil „Leidsche Rijn“. Über den Amsterdam-Rijnkanaal wird eine Brücke für Rad- und Fußverkehr gebaut, die eine Abkürzung in das Zentrum von 1,3 km und damit eine deutliche Verkürzung der Reisezeit bringen wird. Der Name der Brücke „Dafne Schippersbrug“ ist Programm: die aus Utrecht stammende Dafne Schippers ist Europa- und Weltmeisterin auf den Sprintstrecken 100 und 200 Meter. **Fazit:** Utrecht ist eine andere Rad- und Verkehrswelt



Franz-Josef Witteler e.K. Telefon: 0 25 91 - 34 16
 Mühlenstraße 39 zweirad.witteler@web.de
 59348 Lüdinghausen www.zweirad-witteler.de





Das nennt man konsequente Radverkehrsplanung.
Bild: Martin Kamps

als Münster. Unsere Verkehrsplaner sind auch dort gewesen. Was außer „klein-klein“ haben sie eigentlich in den letzten Jahrzehnten gemacht, fragen wir uns, nachdem wir Utrecht gesehen haben. **Elmar Post / Martin Kamps**

Terminübersicht

11. Januar / 19 Uhr Infoladen
TYPO3 Schulung - Eingabe von Terminen

04. Februar / 9.30 Uhr Infoladen
Treffen der Ortsgruppensprecher

10.-12. Februar / Johanniter-Akademie
Seminare im ADFC Bundesforum

9.-12. März / MCC Halle Münsterland
Messer LENZ mit Schwerpunkt Fahrrad

18. März / 10:00 Uhr Stadtwerke City Shop
Codier-Aktion mit Inforad

19. März / 15.00 Uhr Bennohaus
Mitgliederversammlung



<http://www.adfc-ms.de/termine>

RIESE & MÜLLER

*Driving home for
Christmas...*

www.drahtesel-muenster.de

DRAHTESEL

Servatiplatz 7 • Münster

Werbeaktion „Das ist kein Rad“

EINE HUMORVOLL ERNSTGEMEINTE REPLIK -SIEHE TITELBILD

Positiv zu bewerten ist, dass sich die Stadt Münster mit der Aktion bemüht, die Bürger anzuregen, über ihr Mobilitätsverhalten nachzudenken. Stichwort: Kopf an – Motor aus! Wie hat es Franz P. Linder vom Planerbüro Südstadt in Köln schon vor Jahren richtig gesagt: „Eine Million in eine gute Werbekampagne investiert, bringt mehr Menschen auf's Fahrrad als 500 Meter neue Radwege!“ Ergo: Eine gute Infrastruktur ist nicht alles, auch das Verkehrsklima in einer Stadt ist wichtig für die Bürger, wie sie sich konkret für ihr Verkehrsmittel entscheiden. Der Mensch entscheidet mit Kopf und Bauch! Daher klingt es gut und regt zum Nachdenken an, wenn die Radlerin auf dem Titel sagt: „Das ist kein Rad - sondern eine emissionsfreie Glücksmaschine mit Parkplatzgarantie!“ Und das tun die Münsteraner über 700.000 Mal am Tage: Fahrradfahren!

Die Fachgruppe Fahrradverkehr des ADFC Münsterland hat sich dazu eine humorvolle Replik überlegt. Hier einige Beispiele ohne den Anspruch auf Vollständigkeit aber mit ernstem und oft ärgerlichen Hintergrund:



„Das ist keine Baustelle im Radweg – sondern ein Übergang auf eine Brücke“*

*Brücke über den Emmerbach zwischen Albersloh und Gremmendorf. Bild: Martin Kamps



„Das ist kein Radweg - sondern eine Ladezone für Kurier- und Lieferdienste!“

Bild: Ernst Metzler



„Das ist kein Radweg – sondern eine Marterstrecke für Radfahrer“

Bild: Martin Kamps

Sicher läßt sich die Liste noch fortsetzen. Wenn Sie noch eine Idee oder ein Beispiel gesehen haben, dann machen Sie doch bitte ein Foto und schicken dieses mit einer kurzen Ortsangabe an die Redaktion unter: leezenkurier@adfc-ms.de /pw

Fahrradland Deutschland. Jetzt!

Die Bundeshauptversammlung, das oberste Organ des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs, hat am 12. und 13. November in Mannheim fünf bisherige und zwei neue Vorstandsmitglieder mit der Führung des weltgrößten Radfahrerverbandes (167.000 Mitglieder) beauftragt. Neu im Vorstand sind zwei aus-

Menschliche und lebenswerte Städte sind möglich

Die Delegiertenversammlung des ADFC beschloss außerdem ein Grundsatzpapier zur Radverkehrs-Infrastruktur. Damit schafft der Verband ein gemeinsames Verständnis dafür, wie Fahrrad-Infrastruktur konkret aussehen muss, damit sie Menschen massenhaft zum Fahrradfahren einlädt: Jung und Alt, Frauen und Männer, routinierte Radler und Neueinsteiger.

Dafür müssen durchgängige und hochqualitative Radverkehrsnetze geschaffen und dem Fahrradfahrer wie Fußgänger zu Lasten des Autoverkehrs deutlich mehr Platz im Straßenraum eingeräumt werden. Das Verkehrstempo muss reduziert werden, um ein fahrrad- und fußgängerfreundliches Klima zu schaffen

und die Risiken für ungeschützte Verkehrsteilnehmer zu minimieren. Radspuren müssen breit genug sein, um auch das Überholen von Cargobikes und Rädern mit Anhängern zu ermöglichen. Bei hohem Autoverkehrs-Aufkommen und höheren Kfz-Geschwindigkeiten sollen Radspuren durch bauliche Barrieren vom Autoverkehr getrennt werden können.

Das amerikanische Konzept der „Protected Bikelanes“ – bei dem Radspuren durch Poller, Blumenkübel oder Bordsteine von der Kfz-Fahrbahn abgetrennt werden – soll als neue Möglichkeit der Radverkehrsführung in den Katalog der Fahrradinfrastruktur eingehen. Stellvertretender Bundesvorsitzender Ludger Koopmann: „Kopenhagen und die Niederlande beweisen es uns täglich, die Menschen wollen sich im Verkehr sicher fühlen! /PM ADFC / pw



Der neue Vorstand. Mario Junglas, Dr. Gereon Broil, Ulrich Syberg, Bernadette Felsch, Lothar Mittag, Ludger Koopmann (v.l.) Birgit Kloppenburg nicht im Bild. Bild: ADFC.

gewiesene Radverkehrsexperten: Bernadette Felsch als ehemalige Radverkehrsbeauftragte von München und Lothar Mittag als ehemaliger Bürgermeister der Fahrradstadt Rhede aus dem Münsterland. Ulrich Syberg (aus Herne) wurde als ADFC-Bundesvorsitzender mit überwältigender Mehrheit bestätigt und schwor den Verband auf ereignisreiche Zeiten ein. „Die Bundestagswahl und das Jubiläum 200 Jahre Fahrrad stehen 2017 vor der Tür. Das Fahrrad wird gefeiert, aber es tut sich noch zu wenig auf den Straßen. Kaum ein Politiker ist bereit, Autofahrern zu erklären, dass es für alle gut ist, wenn der Radverkehr mehr Platz bekommt. Für uns ist das der richtige Zeitpunkt, mit ganzer Kraft für das „Fahrradland Deutschland. Jetzt.“ zu trommeln. Wenn Deutschland die Energie- und Verkehrswende will, dann geht das nur mit deutlich mehr Rad- und Fußverkehr! Dafür brauchen wir ein parteiübergreifendes Verständnis.“



Kommentar

... zum Ortstermin in der Rubensstraße, in der ein Radweg in der 30er-Zone zurückgebaut werden sollte.

Anwohner leisten sich einen „Bärendienst“

Der einhellige Tenor der Bürger beim Ortstermin war: „Hier wird einfach zu schnell gefahren!“ Statt dann das Anlegen von Mittelinseln als Querungshilfen und Grünbeete als Tempobremsen zu fordern, wollte man ein Fahrbahnverbot für Radfahrer auf der Fahrbahn erzwingen. Eine Beschilderung, die den Radler von der Fahrbahn auf den Bürgersteig zwingt, kann jedoch in einer Tempo-30-Zone nach der StVO nicht ausgesprochen werden. So wurde letztlich mit dem Bezirksbürgermeister Schmidt per Akklamation beschlossen, dass nach dem Neubau der Bürgersteige wieder ein Radweg durch einen Mittelstrich auf den Bürgersteig

aufgemalt wird, jedoch ohne Anordnungspflicht. **Fazit:** Damit wird dem Autoverkehr wieder Vorschub geleistet, denn bauliche Tempobremsen plus viele Radler auf der Fahrbahn, hätten massiv dazu beigetragen, dass die Rubensstraße in Zukunft mit wesentlich geringerer Geschwindigkeit befahren worden wäre. Zudem gäbe es weniger Unfälle beim Abbiegen von Kfz mit Radlern, da diese auf der Fahrbahn viel besser im Sichtfeld sind. So aber hat man dem eigentlichen Übel einen Bärendienst geleistet und das Gegenteil erreicht. Es wäre also besser gewesen, der Verwaltung, Polizei und dem ADFC zuzuhören, statt mit Vorurteilen und lautstarker Rechthaberei: „Sie haben uns gar nichts zu sagen“, oder „Ihren Zahlen glauben wir sowieso nicht“, den Wutbürger abzugeben.

Peter Wolter. Wielandstraße 33 • 48165 Münster

IGA 2017 Berlin

Per Pedale durch den Grünen Gürtel Berlins

Blumige Aussichten verspricht uns die IGA 2017 in Berlin. Radrundtouren führen neben dem Besuch der IGA 2017 an mehreren Tagen durch die naturbelassenen Randregionen Berlins. Entlang des Berliner Mauerweges, dem Wuhletalradweg, dem Spreeradweg und dem Havel-Radweg kommt man auch in Reiserregionen des Landes Brandenburg, die Erholung pur bieten. Viele Parkanlagen mit alten Baumbeständen, blühenden Pflanzungen, kleinen Wiesen und Hintergrundgeschichten laden zum Pausieren ein. Zwei Touren werden angeboten. Geführte Touren in der Gruppe und eine Rundtour für die individuellen Radler. Die Radrouten, beginnend im Grünen Gürtel Berlins, vom zertifizierten Land-gut-Hotel "Hotel-Pension Sperlingshof" aus, sind für einen Kurztrip oder einen mehrtägigen Urlaub konzipiert. Alle Tourenangebote sind mit Übernachtungen an der jeweiligen Strecke, Eintrittskarten zur IGA 2017, Gepäcktransfer und einem Sorglospaket, u.a. mit GPS-Gerät, ausgestattet. Mehr Infos und Buchungsmöglichkeit erhält man bei Aktiv-Reisen-Berlin-Brandenburg oder unter www.radreisen-radtouren-berlin-brandenburg.de.

Hotel am Wasserturm

Herzlich willkommen im Hotel am Wasserturm!

Tradition, Inklusion und Moderne:
Ihre erste Adresse bei Tagungen und Übernachtungen

Ab Frühjahr 2016

KONTAKT: Hotel am Wasserturm | Direktor Bernd Kerkhoff
Alexianerweg 9 | 48163 Münster | Tel.: (02501) 966 23110 | Fax: (02501) 966 23105
hotel-wasserturm@alexianer.de | alexianer-hotel-am-wasserturm.de | alexianer-muenster.de

Neue Kraft für alte Akkus!

Wir bieten: **Akkureparatur, neue Ersatzakkus, Batterien für:**

E-Bikes • Elektro-Roller • E-Rollstühle
Akkuwerkzeuge • Gartengeräte • u.v.m.

TIPP: Nutzen Sie die kalte Jahreszeit
zur Aufbereitung Ihres E-Bike-Akkus!

Kostenlose Abholung und Auslieferung.

MTW Akkuservice

Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien

Markus Tholen

JETZT: Raiffeisenstr. 22

48231 Warendorf-Hoetmar



Telefon 0 25 85 / 940 32 80

www.akkuservice-warendorf.de

Für das urbane Leben.
In Münster.



Das Cafe Racer!

Retro-Style mit Automatikschaltung.
Der Style des Modernen, gepaart mit
erstklassiger Ausstattung.

Der Preis – Absolut cool:

nur **699,- €**

2RAD WEIGANG

48159 Münster | Greverer Str. 434
Tel.: 0251.21 23 45 | www.2rad.de

24 Std.
einkaufen:
www.2rad.de



IGA Berlin 2017

Geführte Radtour und individuelle Radrundtour

Katalog kostenfrei anfordern

www.aktiv-reisen-bb.de

info@aktiv-reisen-bb.de

Tel. 03322-25616, Fax-25614

ADFC Radreisen 2017

2017 startet der ADFC Münsterland e.V. wieder interessante und erlebnisreiche Radreisen in die schönsten Ecken Deutschlands:



*Bad Sooden-Allendorf an der Werra.
Bild : Peter Wolter*

24. - 28. Juni = Rostock nach Berlin / 5 Tage mit 340 km
Quer durch die Mecklenburgischen Seenplatte, wir wohnen zweimal am und einmal im Wasser, Fahrradstadtrundfahrt und Besichtigung des Botanischen Garten Berlin-Dahlem.

Nach zwei Stunden starten wir von Rostock nach Güstrow. Weiter geht es über Röbel an der Müritz, Neuruppin (Theodor Fontane Stadt) nach Berlin, wo wir auf einem Schiff in der Spree wohnen.

Preis im DZ 435 € inkl. FÜ, EZ + 75 €, inklusiv Rad- und Bahntransport, Eintritt Botanischer Garten Berlin, Mitgliederrabatt 22 € Frühbucherrabatt 15 € bis zum 20. April 2017.



*Die schöne Hansestadt Lüneburg.
Bild: Peter Wolter*

8. - 11. Juli = Gotha/Eisenach nach Höxter / 4 Tage mit 245 km

Vom Welterbe Wartburg zum Welterbe Kloster Corvey, Führung auf der Wartburg und Nachtwächterführung in Eschwege.

Wir radeln nach einer Besichtigung des historischen Gotha nach Eisenach und zur Wartburg. Weiter geht es an Werra und Weser entlang über Eschwege, Hann.-Münden nach Höxter zum Kloster Corvey.

Preis im DZ 365 € inkl. FÜ, EZ + 64 €, inklusiv Rad- und Bahntransport, Führung Wartburg und Eschwege, Mitgliederrabatt 19 €, Frühbucherrabatt 13 € bis zum 20. April.

29. August - 02. September = Steinhuder Meer nach Hamburg / 5 Tage mit 270 km

Quer durch die Lüneburger Heide zur Heideblütenzeit, Führung im historischen Lüneburg, Besuch des Alstervergnügens mit Feuerwerk in Hamburg. Von Wunstorf geht es über das Steinhuder Meer nach Hodenhagen. Weiter über Schneverdingen (Hochburg der Heide) nach Lüneburg. Die letzte Etappe nach Hamburg Harburg und dann um die Außenalster nach Altona.

Preis im DZ 389 € inkl. FÜ, EZ + 80 €, inklusiv Rad- und Bahntransport, Stadtführung in Lüneburg, Mitgliederrabatt 20 € Frühbucherrabatt 14 € bis zum 20. April. Ein Hotel mit Sauna und Hallenbad.

Sattelfest an der Ems in Telgte

Der EmsRadweg, der von Hövelhof in der Senne bis zur Mündung der Ems in die Nordsee nach Emden führt, fließt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Altstadt auch durch Telgte. Grund genug, die Radfahrersaison 2017 hier mit dem Sattelfest zu eröffnen. Am Sonntag, 30.4.17 erleben Radfreunde alles rund um das Fortbewegungsmittel Nr. 1 im Münsterland. Mal als Leeze, Drahtesels, Velo, Fietse, Radl, Bike oder gar Hobel bezeichnet, steht es in jeder Garage oder Keller.

375 km von der Senne bis zur Nordsee, der EmsRadweg. Es ist schon ein besonderes Erlebnis, einem kompletten Flusslauf von den Quellen bis zur Mündung zu folgen. Die Quelle, das Rinnsal und wie das schmale Flüsschen dann langsam zum Fluß

und Strom wird. Dabei führt der EmsRadweg immer wieder direkt am Wasser entlang, aber auch

in die historischen Städte und idyllischen Landschaften links und rechts der Ems.

Sternfahrten durch die münsterländische Parklandschaft finden ihren Abschluss beim Sattelfest

in Telgte direkt am Emsbogen. Vieles rund um das Thema Rad wird geboten. Radtoureninfos vieler Ems anliegender Städte von Hövelhof bis Emden, flotte Livemusik an verschiedenen Standorten, überraschende Fahrradaktionen, ein spannender Kinderbereich, die neusten Radmodelle, ein vielseitiges gastronomisches Angebot, kostenlose Führungen durch den Emsauenpark und vieles mehr. Das Programm wird derzeit erarbeitet. Nach und nach werden die Programmpunkte auf der Homepage der Stadt



Telgte zu lesen seien: www.telgte.de / **PM Stadt Telgte / pw**

Kurz notiert!

Das von der städtischen Verkehrsplanung erarbeitete "Radverkehrskonzept - Münster 2025" (RVK 2025) liegt seit September vor. In der Ratssitzung vom 28.09.2016 wurde die „Implementierung stadtregionaler Velorouten in der Stadtregion Münster“ bereits einstimmig beschlossen. Das RVK 2025 wird nun in den einzelnen politischen Gremien und Ausschüssen bewegt; sicherlich auch mit Blick auf den Haushalt 2017. Der ADFC Münsterland hat in den letzten Wochen zahlreiche Gespräche mit Ratsparteien und

Fachpolitikern geführt und dabei verdeutlicht, an welchen Stellen das Konzept nachgebessert werden muss, um den selbstgesteckten Ansprüchen (zukunftsgerichtete, nachhaltige Mobilität, Klima-, Lärmschutz) gerecht zu werden. +++.

+++ Der ADFC Münsterland unterstützt einen „Bürgerantrag“ unter Federführung des Stadtsportbunds Münster. Dabei geht es um die alte Idee, eine Trainingsstätte für den Rad- und Rollsport in Münster zu errichten; z.B. in Mecklenbeck. Der Antrag wurde Oberbürgermeister Lewe am 29. August übergeben und auch im Sportausschuss diskutiert. +++

Das Fahrrad als Dienstrad

Den „geldwerten Vorteil“, der mit dem privaten Nutzen eines Dienstrads verbunden ist, versteuern Arbeitnehmer wie beim Dienstwagen pauschal mit monatlich einem Prozent des Listenpreises. Auf schnelle Pedelecs, die mit bis zu 45 Kilometern in der Stunde Kraftfahrzeuge sind, traf diese Regel schon vorher zu.

Der Nutzwert eines Dienstfahrrads für Privatfahrten dagegen wurde bisher komplett mit dem individuellen Satz der Einkommensteuer versteuert. Oder der Arbeitnehmer musste für das Finanzamt jede einzelne Fahrt im Fahrtenbuch festhalten – getrennt nach dienstlichen und privaten Anlässen sowie dem Arbeitsweg.

Die neue Regel stellt die Fahrer eines Dienstrads sogar besser als die eines Dienstwagens, denn der Weg zur Arbeit muss nicht mit 0,03 Prozent je Entfernungskilometer zusätzlich versteuert werden. Ein Rechenbeispiel: Der Listenpreis des Fahrrads wird auf volle 100 Euro abgerundet. Kostet das Fahrrad 1.099 Euro, zahlt der Fahrer auf 1.000 Euro monatlich ein Prozent Einkommensteuer und in der Regel auch die Arbeitnehmer-

anteile zur Sozialversicherung. Monatliche Berechnungsgrundlage sind also zehn Euro.

Bei einem individuellen Steuersatz von 25 Prozent würden etwa 4,50 Euro Lohnsteuer und

Sozialabgaben anfallen. Eine Beispielrechnung für ein Pedelec (bis 25 km/h)

mit einem Listenpreis von 2.200

Euro: Auf das eine Prozent (22

Euro) hätte der Arbeitnehmer

bei gleichem Steuersatz monatlich etwa zehn

Euro an Finanzamt und Sozialversicherung zu entrichten.

Ein weiteres Plus: „Die

Pauschale für den Arbeitsweg

von 0,30 Euro je Entfernungskilometer

kann man auch mit dem

Dienstrad geltend machen“, sagt Monika

Volkmer, Steuerberaterin und ADFC-Vorsitzende

in Aachen. Mehr:jobrad.org/PMADFC/pw





Saerbecker Straße 48, 48268 Greven
Tel.02571/560480 Fax 02571/560481



GARMIN DEALER



terracamp

MAAHRICOM-TEP
EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR 16/17



IHR NAVIGATIONS- UND OUTDOOR-SPEZIALIST IN MÜNSTER

Ganzjährig GPS-Seminare in unseren Räumen

29. Jan. 2017
Aula am Aasee

ORTLIEB HANDLER

2 Räder – 200 Jahre

Fast 14 Kilometer lang war die allererste Radtour der Welt und sie fand vor 200 Jahren statt. Karl Freiherr von Drais fuhr am 12. Juni 1817 mit seiner Erfindung, der Laufmaschine, von Mannheim aus in Richtung Schwetzingen und wieder zurück. Dieser Ausflug mit dem Vorläufer des Fahrrades gilt als die Geburtsstunde der individuellen Mobilität. Selbst irgendwo hin-

cher können Sie herausfinden, ob Kreiselkräfte ein Fahrrad stabilisieren, oder Sie können sich in der Werkstatt Tipps abholen, wie Sie das nächste Mal einen Reifen schneller flicken oder die Bremsen richtig einstellen. Und natürlich geht es auch ab aufs Rad: Drehen Sie doch eine Runde auf der Laufmaschine oder nehmen Platz auf dem Hochrad!



Technomuseum Mannheim. Bild :Peter Wolter

zufahren war ohne Reit- oder Zugtiere für die Menschen zuvor unmöglich. Der damals 32-jährige Drais hatte mit der Laufmaschine eine Erfindung gemacht, die sich bis heute als absolut krisenfest erwiesen hat. Zum 200-jährigen Jubiläum dieser Jungfernfahrt zeigt das TECHNOSEUM bis zum 25. Juni 2017 die Große Landesausstellung Baden-Württemberg mit dem Titel „2 Räder – 200 Jahre. Freiherr von Drais und die Geschichte des Fahrrades“.

Rauf aufs Rad!

Und weil Radfahren aktiv ist, dürfen interaktive Stationen auch in der Ausstellung nicht fehlen: Als Besu-



Technomuseum Mannheim. Schöne Details.
Bild: Peter Wolter

Ich kann die Ausstellung allen Fahrradfreunden nur empfehlen. Mehr: technomuseum.de/pw

www.brandhove.de • fahrrad.brandhove@t-online.de



Service, Beratung, Verkauf
Fahrradreparaturen aller Marken
Pedelec Verkauf & Service
Abholservice
(November - Februar bis 20km kostenlos)



Fahrradgeschäft
Brandhove

Kirchstraße 10 • Kühl 4 • 48324 Sendenhorst • Tel: 02526 - 1298

Albanien

MIT DEM RAD DURCH EIN UNBEKANNTES LAND

Jan Havergoh und Jan Kappmeier fuhren im September mit dem Rad von der griechischen Insel Korfu bis zur kroatischen Stadt Dubrovnik. Auf ihrem Weg durchquerten sie auch Albanien entlang der Adriaküste. Ein ganz besonderes Land mit einer spannenden Geschichte, herzlichen Menschen und wunderschönen Landschaften. Ein Land, das bisher wenig touristisch erschlossen ist, dafür aber viel authentische Gastfreundschaft und echte Abenteuer bietet. Ein Reisebericht über ein Land im Aufbruch, das darauf wartet entdeckt zu werden.

Termin: 07.12.16, 19.00 Uhr

Ort: ADFC Münter/Münsterland e.V., Dortmund Str.19, 48155 Münster, auch für Nichtmitglieder. Der Eintritt ist frei.

Bildrechte: Jan Havergoh und Jan Kappmeier



Mit der Leeze in den Familienurlaub

Vanessa Warias und Patrick Pohl möchten mit ihrem Bildervortrag gerne Einblicke in ihren Radreisurlaub geben. Sie radelten für 2 Wochen mit Ihrem Kind quer durch Schleswig Holstein. Interessante Tipps für Radreisen mit Kind können sich interessierte Personen gerne in diesem Vortrag anhören.

Termin: 04.01.17, 19.00 Uhr

Ort: ADFC Münter/Münsterland e.V., Dortmund Str.19, 48155 Münster

Auch für Nichtmitglieder. Der Eintritt ist frei.

Bildrechte: Patrick Pohl



Myanmar

MIT DEM FAHRRAD DURCH DAS GOLDENE LAND

Barbara und Franz Niesing möchten dieses Jahr erneut Eindrücke von Ihren Radreisen geben. Die beiden erzählen tolle Geschichten, die Sie auf ihrer aktuellen Radreise durch das »Goldene Land« erlebt haben. Bei schönen Bildern ist es den Besuchern möglich sich auf eine ferne Reise entführen zu lassen.

Termin: 01.02.17, 19.00 Uhr

Ort: ADFC Münter/Münsterland e.V., Dortmund Str.19, 48155 Münster

Auch für Nichtmitglieder. Der Eintritt ist frei.

Bildrechte: Barbara und Franz Niesing



Clubabend am 1. März 2017

Im März wird traditionell das neue ADFC Radtourenprogramm vorgestellt. In einer Bilder- und Videoshow werden neue schöne Radtouren und Radreisen gezeigt, die Appetit machen auf die Leezensaison 2017. Radreisen führen vom Steinhuder Meer nach Hamburg zum Alstervergnügen, von Gotha über Eisenach nach Höxter von Welterbe zu Welterbe und viele mehr.

Radtouren gehen beispielsweise zum Sattelfest nach Telgte, zum Sattelfest von Hamm nach Soest oder von der Quelle zur Mündung der Stever.

Vortrag: Peter Wolter

Eintritt frei

Alle Teilnehmer erhalten das ADFC Radtourenprogramm 2017



Sieben Leezen-Zählstellen in Münster

Seit 28. Oktober gibt es sieben Leezen-Zählstellen in Münster, auf denen der Radler beim vorbeifahren sieht, dass er registriert wird - wenn die Zahl im Display wieder addiert wird. Nur die Zählstellen am Neutor und an der Hammer Straße sind mit Stelen (16.000 Euro) ausgestattet.

„Die Stelen mit dem Schriftzug: Jovel, dass Du hier mit der Leeze fährst! dienen als Dankeschön an die Radfahrer“, erklärt Michael Milde. Sie seien Werbung für den Radverkehr. Deswegen stehen die Säulen dort, wo auch der Autoverkehr hoch ist. „Wir wollen den Autofahrern und Fahrradfahrern signalisieren: Hier werden



Radfahrer ernst genommen“. Am 17.11.2016 also nach 21 Tagen zählte die Stele am Neutor morgens um 6.45 Uhr bereits den 1343 Radler und insgesamt bereits den 136.294 Fahrradfahrer. Da die Radler nur in einer Richtung erfasst werden, muss man diese Zahl verdoppeln = 272.588 : 21 Tage = 12.980 am Tag. Im Sommer an einzelnen Tagen, wurden hier bereits über 20.000 Fahrradfahrer gezählt. Dies sind überzeugende Zahlen, denen jetzt auch Taten in Politik und Verwaltung folgen müssen! /pw

Leezenzählstele am Neutor.

Bild - Peter Wolter

www.fahrrad-look.de

LOOK
Fahrrad Look

STEVENS

RALEIGH

PATRIA

VS! fahrradmanufaktur

Meisterwerkstatt
mit Top-Beratung



Dingbängerweg 249 / Höhe Zoo Münster - Altenroxel / Tel. 0251- 210 74 44

Radfahren macht auch im Winter Spaß

Trotz der sehr milden Temperaturen zu Anfang Oktober, stellt sich auch gegen Ende dieses Jahres, also im Spätherbst oder Winter, für alle Radlerinnen und Radler die Frage, was tun mit dem fahrbaren Untersatz im Winter. Im Keller oder auf dem Dachboden bis zum Frühjahr einmotten oder den inneren Schweinehund bekämpfend auch im Winter bei Wind, Regen, Schnee und Frost den Drahtesel benutzen.

Wir vom ADFC möchten Sie dazu animieren und Ihnen die Entscheidung mit einigen Tipps für das Radfahren im Winter erleichtern.

Dass Radfahren auch im Winter sehr gesund ist, wissen die meisten von uns. Das Wichtigste ist natürlich das Fahrrad selbst. Gründlich gereinigt und am besten mit einem Konservierungsmittel behandelt werden, sollte es auch wenn es im Winter nicht benutzt und in einem trockenen Raum untergestellt wird. Bei einer Kettenschaltung benötigt die Kette im Winterbetrieb ein wenig mehr Aufmerksamkeit. Sie sollte häufiger gereinigt und eingefettet werden. Das gleiche gilt auch für Bremsen und Schaltung. Fachleute empfehlen den Rahmen mit einem Radglanz (am besten im Fachhandel besorgen) zu versiegeln. Das von verschiedenen Händlern angebotene Produkt wirkt feuchtigkeitsverdrängend und ist somit der ideale Schutz gegen Rostansatz und Unterlackkorrosion.

Besondere Aufmerksamkeit gilt natürlich der Lichtanlage. Zwar sollte auch im Sommer nur mit funktionierendem Licht gefahren werden, aber im Winter ist die Beanspruchung doch wesentlich größer. Regen, Schnee und reifglatte Straßen haben schon manchen Qualitätsdynamo an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit gebracht. Feuchtigkeit und Kälte setzen auch der Verkabelung zu.

Wer regelmäßig im Winter fährt, sollte sich die Investition in einen Nabendynamo und einer zweidrigen Verkabelung der Lichtanlage überlegen. Einige Händler bieten solche Anlagen zu Sonder-

konditionen an Herbst- oder Winterbeginn an. Nabendynamos und die damit verbundenen LED-Scheinwerfer und Diodenleuchten sind nicht nur wesentlich witterungstunabhängiger, da sie auch bei Schneematsch volle Energie liefern, sondern auch sehr viel heller als die gute alte Glühbirne. Nicht nur selbst gut sehen, auch sehr gut gesehen zu werden, bedeutet ein erhebliches Plus an Sicherheit.

Dazu gehören natürlich auch die vorgeschriebenen und gerade im Winter regelmäßig gereinigten Reflektoren an den Rädern. Falls Sie keine LED-Lichtanlage haben, nehmen Sie Ersatzbirnen mit.

Bei einem Ledersattel, ist das Mitführen einer Plastiktüte zum Schutz vor Schnee, Regen und Hagel absolute Pflicht.

Viele Fahrradhändler bieten gerade in den Wintermonaten günstige Gelegenheiten für einen Gesamtcheck und sparen sicher nicht mit Ratschlägen, wie das Fahrrad Technik im Winterbetrieb Jahreszeit zu behandeln ist.

Das bei Glatteis oder geschlossener Schneedecke noch vorausschauender gefahren wird, versteht sich von selbst, da bei diesen Straßenverhältnissen in Kurven überhaupt nicht und auf gerader Bahn nur sehr vorsichtig gebremst werden kann. Hastige Lenkbewegungen sollten auch vermieden werden. Wer den Sattel etwas tiefer stellt, ist mit beiden Füßen schneller am Boden, ein Vorteil bei glatten Straßen oder Radwegen.

Bei Radwegen, die nicht vom Schnee geräumt wurden, darf der Radfahrer laut Straßenverkehrsordnung gemeinsam mit PKW und LKW die Fahrbahn benutzen. Darüber sind, wie einige Radler berichteten, längst nicht alle Kraftfahrzeugführer informiert, entsprechend verhalten sie sich ihnen gegenüber. Eine gründliche Aufklärung über diese Rechtslage in Presse und Rundfunk wäre sehr hilfreich. Das in einer solchen Situation besondere Vorsicht angesagt ist versteht sich von selbst.

Bei der Kleidung kommt man als Alltagsradler auch ohne teure Funktionswäsche oder diverse Sportkleidung aus. Für den Kopf reicht die gute

alte Pudelmütze, bei Helmbenutzung muss allerdings falls vorhanden, der Zipfel abgetrennt werden. Wer hier etwas mehr Geld ausgeben möchte, die HotEars von Riese und Müller lassen sich am

Regencap und Überziehschuhe sollten im Winter ebenfalls zur Standardausrüstung gehören. Die hier angesprochenen Gegenstände sorgen dafür, dass auch bei starkem Regen das Ziel trocken erreicht wird.

Regencapes haben den Vorteil, dass die Beine mit geschützt werden und die Luftzirkulation

Deshalb: eine gute Regenjacke oder ein Anorak aus luftdurchlässigem Kunststoff (z.b. Goretex) oder eine normale Winterjacke in Verbindung mit Regencap.

Spikes waren im letzten Winter der Renner bei den Fachhändlern. Da wir, was ja sonst in Münster sehr selten ist, wochenlang eine geschlossene

Schneedecke auf den Straßen hatten, griffen die hartgesotteten Dauerradler zum Spikereifen. Ein optimales Fahrverhalten gewährleistet der Spikereifen aber nur auf einer vereisten Fahrbahn oder festgefrorener Schneedecke. Der Preis für das Produkt beträgt ca. 50 Euro pro Reifen. Also eine nicht ganz preiswerte Angelegenheit. Wen das laute Fahrgeräusch auf trockener Straße stört, ist also öfters zum Reifenwechsel gezwungen. Benutzer dieses Reifen betonen allerdings, dass sich bei winterlichen Straßenverhältnissen die Mühe lohnt. Da, wie schon erwähnt, die beiden letzten Winter in Münster (noch) keine Normalität sind, wird der Vorrat bei den Händlern sich auch in diesem Jahr in Grenzen halten. Wer mit Spikes durch den Winter radeln möchte, sollte sich sputen.

Mit diesen Tipps sollten Sie gut radelfahrend durch den Winter kommen und vielleicht berichten Sie uns von ihren Erfahrungen **.n.b.**



Mit der richtigen Ausrüstung machen Wintertouren richtig Spaß. Bild: Hugo Schroeter

Helmriemen befestigen und sorgen somit für kuschelige Temperaturen an den Ohren. Die Hände sind der Körperteil für den eine höhere Investition zu empfehlen ist. Sie sind gerade im Winter sehr empfindlich und können nicht wie andere Körperteile nach dem Zwiebschalenprinzip (besser mehrere dünne Kleidungsstücke, als ein dickes) geschützt werden. Gefütterte Goretexhandschuhe schützen nicht nur vor Kälte, sondern auch vor eindringender Feuchtigkeit. Pullover und Anorak reichen für den Oberkörper aus. Lange Unterhosen und Jeans oder Cordhosen genügen für die Beine in den meisten Fällen. Kalte Füße beim Radfahren sind äußerst unangenehm, deshalb empfiehlt sich hier, das gerade erwähnte Zwiebschalenprinzip. Winterschuhe sind in der Regel sowieso etwas größer ausgelegt, und wer den Arbeitstag im Büro oder der Werkstatt verbringt, hat sicherlich die Möglichkeit die überflüssige Kleidung abzulegen. Regenhose,

Auslagestellen

Ahlen Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** Apotheke Ebbeler, BEK, Buchhandlung Eggers, Fahrradhaus Meiering, Gemeinde Heiden, Gemeinde Reken, Gemeinde Raesfeld, IKK, Kreissportbund, Kreisverwaltung, Stadtverwaltung, Volksbank Heiden, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** adfc-havixbeck.de, BikeSport - Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Beumer, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, Westfälische Nachrichten Havixbeck **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Familienparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröder, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badeltes Rädercke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Wittler, **Mentelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Bäckerei Willenborg, Barcelona, Bui-Fahrräder, Aux Chocolats, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Kiepenkerl Bäckerei, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, McBio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweißel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfäff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Rebelantz, Reisezentrum Hbf, HFR Rümpelfix, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Jugendgästehaus am Aasee, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Angelmöde** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmöde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Bergel Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hüter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Wersseapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölischer Zweiräder, Info-Punkt Hiltrup, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwält Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coerde-str., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker MS-Süd 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** Bezverwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hespig, **Nottuln** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krecking, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Jugendzentrum Alte Post, Sparkasse, Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Volksbank Sünninghausen, Radsport Fechner **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Zweirad Heos, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideoko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Tankstelle Uesbeck **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Reken** EIS LOUNGE, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlonn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus Steinfurt, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Fahrrad Kleefisch, Fahrrad König, Stadttouristik, Lesart, **Velen** Zweirad Büch-ter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezemat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, MTW Akkuservice, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker, **Wettingen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.





Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

1-2-3 RAD	Straßburger Weg 107, 48151 Münster
2-Rad Peppinghaus	Hiltruper Str. 61, 48167 Münster-Wolbeck
2-Schäpermeier	Rüchhausweg 21, 48161 Münster
2-Rad-Weigang	Grevener Str. 434, 48159 Münster
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
CERVOTEC KG	Haus Uhlenkotten 12 a, 48159 Münster
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
EIS LOUNGE Maria Veen	Poststraße 23, 48734 Reken
Fahrrad Kirschner	Pötterhoek 55, 48145 Münster
Fahrrad LOOK	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
Fahrrad Schweifel	Grevener Str. 27, 48149 Münster
H.F.R. GmbH Rümpelfix	Bremer Str. 42-56, 48155 Münster
Haus Münsterland	Weseler Str. 75, 48151 MS-Handorf
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Str. 420, 48153 Münster
Josta Bausysteme GmbH	Buldernweg 50, 48163 Münster
Lila Leeze	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 11, 59348 Lüdinghausen
Pedalkönig	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
Profile Vortkamp	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
Provincial Versicherung Münster	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
Radsport Weste	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
Radschlag	Geiststraße 48, 48151 Münster
Radstation MS-Arkaden **	Königsstr. 7, 48143 Münster
Rosen-Apotheke	Borghorster Str. 37, 48282 Emsdetten
Terracamp GmbH	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
Tippkötter GmbH	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
Traix Cycles	Kuhlmannstr. 3, 48282 Emsdetten
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom **	Melchersstr. 2, 48149 Münster
VeloTec GmbH	Osttor 55, 48165 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Robert-Koch-Str. 40, 48149 Münster
Zweirad Elmar Homann	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
Zweirad Gewers	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
Zweirad Pöttker	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
Zweirad Wiesmann	Hohe Geest 8, 48165 Münster-Hiltrup
Zweiradhaus Hölscher GmbH **	Marktallee 8-10, 48165 MS-Hiltrup
Zweirad Knauer GmbH	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
Zweirad Wittler	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.
* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

-  Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
-  Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
-  Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
-  Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Achtung:
Wer ein neues Mitglied geworben hat, erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster geschenkt.

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Beitritt
auch auf www.adfc.de

Bitte einpenden an ADFC e. V.,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsjahr _____ Beruf (freiwillig) _____

Telefon (freiwillig) _____

E-Mail (freiwillig) _____

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ab 27 J. (56 €) 18–26 J. (33 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ab 27 J. (68 €) 18–26 J. (33 €)

Jugendmitglied unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende: € _____

Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFC0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____

IBAN DE _____ BIC _____

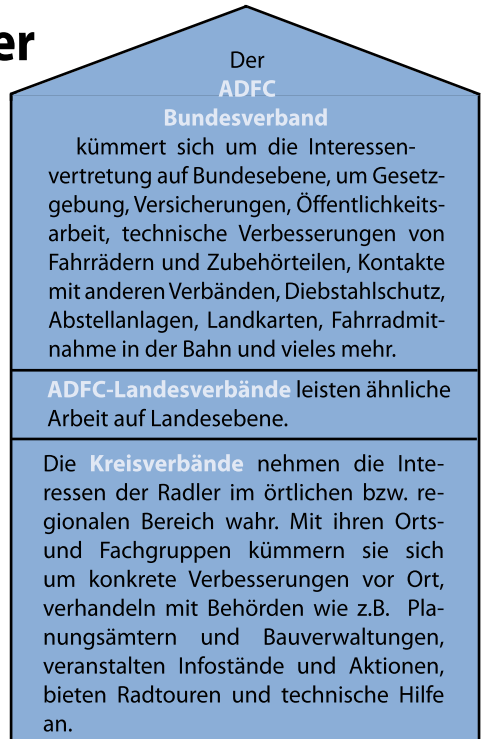
Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum _____ Unterschrift _____

18 Vorteile für ADFC - Mitglieder

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ **ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten**
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)



- ☞ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ☞ Erhalten 2 x Rabatt bei einigen Fördermitgliedern - Rabatt (siehe Seite 45)
- ☞ Erhalten 500 Freikilometer pro Jahr im ADFC-Tourenportal für das GPS
- ☞ Bezahlen bei den Radtouren keine Teilnahmegebühren und erhalten bei Radreisen einen Sonderrabatt

Radstation

in den Münster Arkaden



Königsstraße 7, 48143 Münster

Tel. (0251) 703 67 90

Mail: radstation.ma@t-online.de

www.radstation-arkaden.de

Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr

Große
Auswahl an
Gebraucht- und
Neurädern!



Alles rund um Deine Leeze.

Vermietung. Verkauf. Reparatur. Wartung. Parken. Und vieles mehr.



Die schönsten 100 Lux aller Zeiten.

NAME LUMOTEC IQ-X | GEHÄUSE ALUMINIUM | ENERGIE DYNAMO | LEISTUNG IQ-TEC: 100 LUX

- Großflächen-Lichtfeld
- Nahfeld-Ausleuchtung
- Tagfahrlicht
- Standlicht
- Sensor-Automatik
- Option: Frontrückstrahler
- Mit deutschem Prüfzeichen
- In Schwarz oder Silber



Made in
Germany

Unser Service

ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:
Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr
Vom 18.12. - 01.02.2017 bleibt der Infoladen geschlossen. Telefonisch sind wir zu erreichen. unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Essen und zu Trinken. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Immer Donnerstag von 17 – 20.30 Uhr!

Am 29.12.2016, zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Leezenküche zu.

Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!

Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.



<http://www.adfc-ms.de>

Ausleihe

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN Fahrräder, Pedelecs, Kinderanhänger, Tandems
Telefon 0251 – 703 67 90



<http://www.radstation-arkaden.de>

Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00€ (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00€ (Mitgl. 3,00€). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

Radfahrschule beginnt...

Zum neuen Kurs am 7.4.-18.5 2017 kann man sich ab sofort anmelden.

Einzelausbildungen können weiterhin individuell vereinbart werden. Dazu gehören u.a. Schulungen auf einem Dreirad und/oder ein Sicherheitstraining.

Auskunft erhalten Sie unter 0251-28 909 280 oder radfahrschule@adfc-ms.de oder melden Sie sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten)

<http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/radfahrschule.html>



<http://www.adfc-ms.de>



Exklusive Touren- & Reiseräder aus Stahl und Aluminium

- Persönliche Beratung bei der Wahl Ihres perfekten Rades
- Fahrrad-Meisterwerkstatt



Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

Bundesgeschäftsstelle

Friedrichstraße 200 Telefon: 030-209 14 98-0 ☎
10117 Berlin Fax: 030-209 14 98-55
www.adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen

0421 346-290
Postfach 107747
28077 Bremen

ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88 0211 68708-0 ☎
40210 Düsseldorf Fax: 0211 68708-20
www.adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband MS/Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19 0251 393999 ☎
48155 Münster Fax: 0251 379341
www.adfc-ms.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 7036790 ☎
48143 Münster radstation.ma@t-online.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0251 393999 ☎

Andreas.Bittner@adfc-ms.de

2. Vorsitzender 0251 9871105 ☎

Matthias.Wuestefeld@adfc-ms.de

Schatzmeister 0251 8712860 ☎

Juergen.Hupe@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle 0251 393999 ☎

Elmar Post / Edith Drees-Heyer info@adfc-ms.de

Ortsgruppenansprechpartner 02591 21663 ☎

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Infoladen 0251 393999 ☎

Luise Heynck infoladen@adfc-ms.de

Mitgliederverwaltung 0251 393999 ☎

Cornelia Goerner Cornelia.Goerner@adfc-ms.de

Öffentlichkeitsarbeit/Touristik 0175 2966253 ☎

Peter Wolter Peter.Wolter@adfc-ms.de

Internet 02591 - 792800 ☎

Wilhelm Beckmann Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

FG Technik/Leezenküche 0251 9871105 ☎

Matthias Wüstefeld leezenkueche@adfc-ms.de

FG Navigation 0176 48685911 ☎

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing navithek@adfc-ms.de

FG Radverkehr 0172 459 59 99 ☎

Elmar Post radverkehr@adfc-ms.de

FG Radfahrschule 0251-28 909 280 ☎

Ernst Metzler radfahrschule@adfc-ms.de

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 9871105 ☎

Matthias Wüstefeld Verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC-MS/Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
ahaus@adfc-ms.de 0178 2817817 ☎

Ahlen: Thomas Wichmann
ahlen@adfc-ms.de 02382 81209 ☎

Beckum: Günther John
beckum@adfc-ms.de 02521 12309 ☎

Billerbeck: Peter Küschall
billerbeck@adfc-ms.de 0151-53985598 ☎

Bocholt: Bernhard Verdirk
bocholt@adfc-ms.de 0157-81805045 ☎

Borken: Walter Corsten
borken@adfc-ms.de 02861 1731 ☎

Coesfeld: Klaus Aufenanger
coesfeld@adfc-ms.de 02541 6909 ☎

Drensteinfurt: Stephan Triem
drensteinfurt@adfc-ms.de 02508 7121 ☎

Dülmen: Bernd Krug
duelmen@adfc-ms.de 0152 28 46 67 25 ☎

Emsdetten: Alfons Börgel
emsdetten@adfc-ms.de 02572 81808 ☎

Enniger: Monika Kullmann
enniger@adfc-ms.de 02528-685 ☎

Everswinkel: Johannes Hugo Schroeter
everswinkel@adfc-ms.de 0173 992 1000 ☎

Greven: Franz Inkmann
greven@adfc-ms.de 02571 5817362 ☎

Gronau: Herbert Wenker
gronau-epe@adfc-ms.de 0163 6048054 ☎

Havixbeck: Alfons Lensing
havixbeck@adfc-ms.de 01520 1767662 ☎

Ibbenbüren: Martin Kitten
ibbenbueren@adfc-ms.de 05451 962738 ☎

Lüdinghausen: Lothar Kostrzewa-Kock
luedinghausen@adfc-ms.de 02591 6445 ☎

Neuenkirchen: Edmund Bischoff
neuenkirchen@adfc-ms.de 0172-5333024 ☎

Nottuln: Wolfgang Lange
nottuln@adfc-ms.de 02502 3154 ☎

Oelde: Matthias Rempé
oelde@adfc-ms.de 0151 240 62 111 ☎

Rosendahl-Darfeld: Günter Maas
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de 02545 1232 ☎

Rheine: Helmut Holtkamp
rheine@adfc-ms.de 05971 55893 ☎

Sendenhorst: Maria Schäfer
sendenhorst@adfc-ms.de 02526 950284 ☎

Steinfurt: Joosten ten Hagen
steinfurt@adfc-ms.de 0174 9943449 ☎

Warendorf: Martin Schöneich
warendorf@adfc-ms.de 02581 2720 ☎

Natürlich Ökostrom!

Ihr Beitrag für Münsters Zukunft.

Münster:natürlich

Das Öko-Strompaket mit Heimvorteil

Machen Sie mit!

Jetzt einfach wechseln.

Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz

Hier finden Sie uns:

**2x in Münster:
Rosenstraße 10-13**

und

**Spiekerhof 23-24
(Outlet)**

**In Hamm:
Ritterstraße 2**

